

Risikoanalyse
und
Brandschutzbedarfsplan
der Einheitsgemeinde
Schkopau
[Saalekreis]



verabschiedet durch Beschluss
des Gemeinderates
vom

.....

A. Einheitsgemeindestruktur

1. Allgemeine Informationen

- a) Einwohnerzahl Stand 31.12.2015: 11.184
 b) Ortsteile: 12

Burgliebenau mit	424	Einwohnern
Döllnitz mit	1197	Einwohnern
Ermlitz mit	1525	Einwohnern
Hohenweiden mit	807	Einwohnern
Knapendorf mit	476	Einwohnern
Korbetha mit	277	Einwohnern
Lochau mit	1071	Einwohnern
Luppenau mit	490	Einwohnern
Raßnitz mit	1043	Einwohnern
Röglitz mit	298	Einwohnern
Schkopau mit	2855	Einwohnern
Wallendorf mit	732	Einwohnern

- c) Ansiedlung im Außenbereich: [Name, Einwohnerzahl]
 Fläche, gesamt: 99,74 km²
 Fläche, bebaut: 13,18 in km²; [Länge / Breite in km]
 hiervon
 Wohngebiet: 4,56 km²
 Gewerbegebiet: 1,31 km²
 Industriegebiet: 5,41 km²
 d) Waldgebiet: 9,35 km²
 e) Landwirtschaftliche Fläche: 48,85 km²
 f) stehendes Gewässer: 8,00 km²

2. Verkehrswege:

- a) Land- und Kreisstraße:
- | | |
|---------|-------------|
| L 167, | mit 1,8 km |
| L 168, | mit 3,5 km |
| L 170, | mit 13,0 km |
| L 171, | mit 4,6 km |
| L 172, | mit 2,5 km |
| L 183, | mit 4,2 km |
| L 184, | mit 5,5 km |
| K 2146, | mit 3,3 km |
| K 2151, | mit 2,0 km |
| K 2156, | mit 2,0 km |
| K 2157, | mit 4,9 km |
- b) Bundesstraße:
- | | |
|--|------------|
| B 6, | mit 1,0 km |
| B 91, | mit 2,7 km |
| [Halle (Saale)–Merseburg–Weißenfels–Zeitz] | |
| B 181, | mit 1,7 km |
- c) Bundesautobahn (BAB):
- | | |
|---------|------------|
| BAB 9, | mit 0,3 km |
| BAB 38, | mit 1,3 km |
- d) BAB-Anschlussstellen:
- BAB 38, Anschlussstelle Merseburg-Nord
- e) Bahn-Strecke:
- Halle Merseburg mit 2,4 km
Buna – Halle – Nietleben mit 2,1 km
Buna – Schafstädt mit 2,1 km
ICE – Strecke mit 3,5 km
MUEG Werksbahn mit 7,8 km
- f) Wasserstraße:
- Saale, mit 2,6 km
Weiße Elster mit 13,3 km
- g) Flugplatz:
- Sportflugplatz Merseburg
- h) See:
- „Wallendorfer“ See
„Raßnitzer“ See
„Rattmannsdorfer“ – Teiche
- Fläche in $\Sigma = 6,57 \text{ km}^2$ mit teilweiser Nutzung als Naherholungsgebiet
- i) sonstige Verkehrsanlagen:
- Straßenbahn mit 2,4 km

3. Gebäude und Einrichtungen besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung:

a) Gewerbe- und Industriebetriebe ohne besondere Gefahren: [Anzahl]

Burgliebenau	27
Bündorf	9
Döllnitz	83
Dörstewitz	1
Ermnitz	98
Hohenweiden	54
Knapendorf	18
Korbetha	6
Lochau	86
Luppenau	19
Raßnitz	63
Röglitz	18
Schkopau	218
Wallendorf	33

b) Gewerbe- und Industriebetriebe mit besonderen Gefahren*1:

[Betriebsname, besondere Gefahr]

Burgliebenau	AH Performance, Wallendorfer Straße 3
	Felsch Landwirtschaftsbetrieb
	Thielicke Landwirtschaftsbetrieb
Bündorf	Ehrenberg Druckerei, Bündorfer Str. 34
	MDSE Hochhalde
	Autoservice und –verwertung Fa. Naumann
	Tischlerei Fa. Triebe
	Bautischlerei Fa. Uschmann
	Bauunternehmen Fa. Bischlepp
Döllnitz	Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau, Berliner Str.100
	Zentrum für Wertstoffverarbeitung, Berliner Str. 161
	C.A.R.E. Biogasanlage GmbH, Berliner Str. 100
	Fa. Kreipe, Flüssigdüngeranlage, Berliner Str. 100

	<p>Sächsische Umweltschutz Consulting GmbH Sondermüllzwischenlager (unterliegt der Stör- fallverordnung), Berliner Str. 100</p> <p>Aufbereitungsanlagen Deponiegas (Methan), Nord und Süd, Abfallwirtschaft GmbH Halle</p> <p>RAB Halle GmbH, Sortierung Haus-, Sperr- und Industriemüll, Berliner Str.100</p> <p>GfM Gesellschaft f. Metallaufbereitung mbH, Berliner Str. 130</p> <p>AML Anlagentechnik GmbH Co.KG, Berliner Str. 130</p> <p>Photovoltaik-Dachanlage Döllnitz I, Hallen 1-3 des Industriepark Döllnitz</p> <p>GRASSO Kältemaschinenbau Halle GmbH, Berliner Str. 130</p>
Dörstewitz	Parkplatz- Gefahrgut, An-und Abmeldung DOW
Ermlitz	Solarfeld der Fa. Belectric
	Autoverwertung Rommel, Rübener Weg 7
	Autolackiererei Müller, Ammendorfer Str. 20
	LKW Transport und Baustoffhandel Debola GmbH, Ammendorfer Str. 34
Hohenweiden	Linde – Gas, Produktionsgesellschaft An der Bober 11
	Spedition Ebert, Im Hof 2
	Klammek Logistik, An der Bober 1
	Autohaus Geier, An der Halleschen Str. 4
Knapendorf	MDSE Hochhalde
Korbetha	Industriegebiet „An der Bober“
	Linde AG
	Hoyer Gaslog GmbH
	Deutsches Asphaltmischwerk Buna
	Wincaton
	Parkplatz – Gefahrgut, Anfahrt über L 171
Lochau	Knauf Gips KG, Hauptstr. 1
	Kohlestaubheizkraftwerk bei Knauf Gips KG
	MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH Hauptstraße
	L'ISOLANTE K-FLEX GmbH, Logistikzentrum Leipzig-Halle, Karl-Witte-Str. 2,
Luppenau	Autoservice- und Verwertung Naumann

Raßnitz

Brennstoffhandel Sethmacher

GPS Global Pallets and Packaging Service
GmbH, Gewerbegebiet Gröbersche Str. 3

Vulkan-Schweißerei
An der weißen Elster

Autokarosserie- und Lackiererei Landmann
Th.-Münzer-Str. 16

METEC GmbH, Mühlenende 7

Fa. Martin **Marienberg**, Samen und Saatgut
Pritschöna

Windpark Raßnitz

Kreipe Landwirtschafts GmbH & Co.KG, Th.
Müntzer **Straße** 61

Solarfeld Fa. Papenburg

Röglitz

keine

Schkopau¹⁾

¹⁾ Die Zuständigkeit des Value Parks wurde per
Anordnungsbescheid vom Februar 2012 der
Werkfeuerwehr DOW übertragen.

Philippine technische Kunststoffe;
Industriekomplex zur Herstellung und
Lagerung technischer Kunst- und Dämmstoffe

Spengler, Technische Gase aller Art;
Auslieferungslager,

Brennstoffhandel Marquart
Hallesche Str. 41 a

Autohaus Härzer, Ladenstr. 1

Kaufmann Autoservice, Wolfenstr. 9

FUTURE OF TUNNING, CARE & BIKE
Rheinlandstr. 1a

Wallendorf

Photovoltaikanlage im Landwirtschaftsbetrieb
Schaaf Wegwitz

Metallbau Fink, Mühlstr. 1

*1 Die Auflistung vorstehend genannter Objekte erfolgte in Berücksichtigung der Vorgaben zur Erfassung nach der VO zur Brandsicherheitsschau gem. Anlage zu § 1 Abs. 3 BrSiVO vom 23.08.2004 auf der Grundlage der Bestimmungen des § 19 Abs.1 BSchG. Weitere Objekte wurden auf Grund der Gefährdungsfeststellung der Ortswehrleiter aufgenommen.

c) Sonderbauten nach der Landesbauordnung*2,

Hochhäuser:	keine
Gebäude mit mehr als 1.600 m ² Grundfläche des Geschosses	keine Angaben vorliegend
Verkaufsstätten (≥ 800m ²)	
Schkopau:	NP-Markt, Hallesche Str. (947 m ² incl. Lager)
Lochau:	NP-Markt, Hauptstr. (1.024 m ² incl. Lager)
Gebäude mit Räumen, die einer Büro- oder Verwaltungsnutzung dienen (Grundfläche ≥400 m ²)	Bürgerhaus Schkopau; öffentliches Gebäude mit Kantine und angeschlossener Großküche
Gebäude mit Räumen, die einzeln für die Nutzung ≥ 100 Personen bestimmt sind	
Schkopau:	Sporthalle, Hallesche Str. Schulspeisung Grundschule „Zum Königsborn“
Ermlitz:	Kultur-Gut, Pestalozzistr. 10 Gemeindesaal, An der Mühle
Versammlungsstätten:	[Name, maximal zulässige Besucherzahl]
Knapendorf	Kulturscheune Knapendorf, ca. 30 Plätze
Lochau	Gaststätte „Lindenhof“, Saal 180 Plätze
Schkopau	Schlosshotel, ca. 60-80 Plätze Am Schloß in 06258 Schkopau
Wallendorf	„Sportlerheim“ Am Tonschacht 17, ca. 100 Plätze Feuerwehr „Am Kellerberg 7“ ca. 80 Plätze Königreichsaal der Zeugen Jehovas
Raßnitz	„Haus der Vereine“, Thomas-Münzer-Str. 60, ca. 60 Plätze
Schank- und Speisegaststätten mit mehr als 40 Gastplätzen	
Knapendorf	„Schanghai Haus“ 75 Plätze Am Sportplatz
Luppenau	„Löpitzer Schloss“, ca. 60 Plätze
Lochau	„Lindenhof“, ca. 40 Plätze
Schkopau	„Tennisclub“, ca. 50 Plätze „Nine Pins“, ca. 50 Plätze „Gaststätte im Schloss“, ca. 40 Plätze
Wallendorf	„Bergschänke“ „Historischer Weinkeller“, ca. 40 Plätze

Beherbergungsstätten (≥ zwölf Betten)

Schkopau	Schlosshotel, 103 Gästebetten Am Schloß in 06258 Schkopau
	Hotel - Garni - Unternehmen Gästehaus Schkopau, 30 Gästezimmer Dörstewitzer Str. 4

Krankenhäuser, Heime und sonstige Einrichtungen zur Unterbringung oder Pflege von Personen,

[Name, Bettenzahl]

a.) Pflegeheim und Altenheim:

Schkopau:	Pfalzstraße 4-6, ca. 45 Plätze
Lochau:	Betreutes Wohnen, Hauptstr. 1b und 1c, 86 Wohneinheiten

b.) Tageseinrichtungen für Kinder, behinderte oder alte Menschen,

Schkopau	Waldorfkindergarten, Alte Fähre 5, Kapazität 25 Kinder, 5 Betreuer
Röglitz	Kita Zwergenland, Kirchgasse 7a, Kapazität 18 Kinder
Döllnitz	„Storchennest“, Kapazität 72 Kinder
Ermlitz	„Seepferdchen“, Kapazität 60 Kinder
Lochau	Kita Lochau Kapazität 64 Kinder
Hohenweiden	„Sonnenschein“, Kapazität 70 Kinder
Raßnitz	„Kuschelbär“, Kapazität 90 Kinder
Schkopau	Kinderhaus „Sonnenschein“, Kapazität 115 Kinder
Wallendorf	Kindergarten „Zwergenschloss“ Kapazität 100 Kinder

Schulen, Hochschulen und ähnliche Einrichtungen,

[Name, Schülerzahl]

a.) Schulen:

Döllnitz	Grundschule, 83 Schüler mit Hort „Rasselbande“, 110 Kinder
Schkopau	Grundschule „Astrid Lindgreen“, 167 Schüler 20 Lehrer
	Hort „Pippi Langstrumpf“; Kapazität 150 Schüler,
	Sekundarschule „Saale-Elster-Auen“, 300 Schüler, 35 Lehrer
	Arbeit u. Leben Berufs- u. Weiterbildungs GmbH, Hallesche Str. X-921

Raßnitz	Grundschule „Paul Maar“, 120 Schüler mit Hort Sams, Kapazität 120 Kinder
Wallendorf	Grundschule Wallendorf (Luppe) mit Hort Kapazität 95 Schüler
b.) Hochschulen	keine
c.) ähnliche Einrichtungen	keine

Justizvollzugsanstalten und bauliche Anlagen für den Maßregelvollzug

Raßnitz	Jugendanstalt Raßnitz Gröbersschesstr. 1
---------	---

Campingplätze, Wochenendplätze und Zeltplätze

Ermlitz,	An der Mühle
----------	--------------

Freizeit- und Vergnügungsparks	keine
--------------------------------	-------

Fliegende Bauten, soweit sie einer Ausführungsgenehmigung bedürfen,

keine

Regallager mit einer Oberkante Lagerguthöhe von mehr als 7,50 m,

keine Angaben vorliegend

bauliche Anlagen, deren Nutzung durch Umgang oder Lagerung von Stoffen mit Explosions- oder erhöhter Brandgefahr verbunden ist und Objekte, welche in der Feuerwehreinsatzplanung erfasst sind

siehe Unterpunkt Buchstabe 3.b.)

Anlagen und Räume, die vorstehend nicht aufgeführt und deren Art oder Nutzung mit diesen vergleichbar sind.

Tiefgaragen	Ermlitz - Wohnanlage
-------------	----------------------

Schießplatz	Korbetha, Wasserwerkstraße
-------------	----------------------------

*² Die Auflistung vorstehend genannter Objekte erfolgte auf der Grundlage der Vorgaben des § 2 Abs.4 der LBO S-A und der Erfassung nach VO zur Brandsicherheitsschau gem. Anlage zu § 1 Abs. 3 BrSiVO vom 23.08.2004 auf Grund der Bestimmungen nach § 19 Abs.1 BSchG. Anderweitig aufgezeigte „Gefährdungen“ wurden nicht berücksichtigt.

Historische Gebäude und Kulturstätten:

Ortsteil Bündorf:

- Schloss mit Rittergut (ca. 1800)
- Kirche (ca. 1860)

Ortsteil Burgliebenau:

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| • Gutshaus (1751/ 1800) | Alte Dorfstraße 52 |
| • Gutshof (Kammergut) | Gutshof |
| • Kirche (1731) | Alte Dorfstraße |
| • Schule (1800) | Alte Dorfstraße 39 |
| • Pfarrhof (1700) | Pfarrgasse 5 |
| • Bauernhaus (1791/50) | Pfarrgasse 3 |
| • Bauernhof (1651/1750) | Pfarrgasse 1 |
| • Zollhaus (1700) | Alte Dorfstraße 56 |
| • Schule (1701/1800) | Alte Dorfstraße 60 |

Ortsteil Döllnitz:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| • Wohnhaus (1900) | Elstergasse 5 und 6a |
| • Häusergruppe | Gosestr. 26 / Ledermannstr. 3 |
| • Gutshof | Otto-Kreuzmann-Str. 29/30/32 |
| • Kirche (1713) | Platz der Einheit |
| • Wohnhäuser / Siedlung | Schaltwerk 1- 5 |
| • Wohnhäuser/ Straßenzeile | Regensburger Str. 50-53 |
| • Wohnhaus | Vogelsang 9 |
| • Mühlengehöft (18./19 Jh.) | Platz der Einheit 1, 1a und b |

Ortsteil Dörstewitz:

- Kirche um 1347

Ortsteil Ermlitz

- | | |
|--|-------------|
| • Kirche | |
| • Kultur-Gut Ermlitz (erbaut ca. 1700) | Apels Gut 1 |

Ortsteil Hohenweiden:

- | | |
|---|--------------------------|
| • Dorfkirche - Neukirchen (12. Jh.) | |
| • Gutshof - Neukirchen | Im Hof Nr. 1 |
| • Dorfschule - Neukirchen | Lindenplatz Nr. 2 |
| • Wohnhausgr. - Neukirchen(19./20. Jh.) | Str. d. Friedens 15 - 21 |
| • Wohnhäuser – Rattmannsdorf (19. Jh.) | Dorfplatz Nr. 3, 5 und 6 |
| • Gehöft – Rattmannsdorf (19. Jh.) | Dorfplatz Nr. 9 |
| • Gehöft – Röpzig (18. Jh.) | Saalestr. 5 |

Ortsteil Knapendorf:

- Reichsmusterhöfe Am Flugplatz 2,3, (gebaut1936)
- Kirche 1739

Ortsteil Korbetha:

- Kirche (Alter unbekannt, Erweiterung 1723)

Ortsteil Lochau:

- Kirche Kirchwinkel 7
- Mühlengelände Mühlenstraße

Ortsteil Luppenau:

- Gutshaus – Löpitz (19. Jh.) Löpitzer Str. 4
- Gasthof „Alte Waldschmiede“ (12. Jh.) Löpitzer Str.
- Ortskern Lössen Lössener Straße 3 – 8
- Kirche – Lössen (15. Jh.)
- Gutshof – Tragarth (1862)

Ortsteil Raßnitz:

- Bauernhof – Pritschöna (19. Jh.) Am Anger 3
- Bauerhaus (um 17. Jh.) Zur weißen Elster 10
- Wohnhaus (um 1700) Zur weißen Elster 11
- Bauernhof (2. Hälfte 18. Jh.) Zur weißen Elster 21
- Wohngebäude / Straßenzug Mühlenende 9, 11 - 24
- Bauernhaus (18. Jh.) Mühlenende 24
- Bauernhaus (18. Jh.) Bergstr. 9
- Häusergruppe – Weißmar Oberthauer Str. 4 – 7
- Gutshof – Weißmar Oberthauer Str. 4 , 5
- Kirche – Weißmar (14. - 18. Jh.) Oberthauer Str. 6
- Pfarrhaus – Weißmar Oberthauer Str.

Ortsteil Röglitz:

- Weinberghaus (1550 / 1687) Am Unterberg 27
- Bauernhaus (1851 / 1900) Dorfstr. 2
- Kirche (1540) Kirchgasse/Dorfstraße
- Gasthaus Kirchgasse 8
- Besonderheit: geschlossene Bauweise im kulturhistorischen Ortskern

Ortsteil Schkopau:

- Burg- und Schloßbereich als Ensemble, einschl. Schlosspark (12. - 16. Jh.)

- Kirche Schkopau (1732-34)
- Wassermühlen- und Wohngebäude Am Mühlteich 7
- Scheune (um 1800) Am Mühlteich 9
- Schule mit Lehrhaus (1801/1850) Am Schloss 8
- Schäferei (vor 1700) Alte Schäferei 1
- Bauernhof (vor 1700) Alte Schäferei 3
- Hallesche Straße als Ensemble (1911-15); einschließlich Villa und Wartehalle
- Gochtsche Villa mit Gärtnerhaus (1886) Korbethaerstr. 2-4
- Industriegeb. u. Lagerhalle (1920-40) Dörstewitzer Str. 19
- Dorfkirche Kollenbey (1556)
- Kulturhaus Bunawerke (1953)
- ehemals BUNA- Ladenstraße (1955/60)
- ehemals BUNA – Werke (1935/40), mit den Objekten:
 - B 13 – Kameradschaftshaus, Kulturhaus
 - B 12 – Ärzte-und Bäderhaus, Krankenhaus
 - B 8 – Wache
 - F 12 – G 13/15 Feuerwache
 - F 16 – Kopfbau Werkhalle

Ortsteil Wallendorf:

- Kirche mit Luthersaal (1700)
- Gasthaus Goldener Anker (1750)
- Gasthaus „Bergschänke“ (1750)
- Bauernhof am Kellerberg (≤ 1450)
- Gutshof Wegwitz (1700)
- Wassermühle und Reiterhof (1850) Mühlstraße
- Zollhaus (1700) Leipziger Allee 1
- Historischer Weinkeller (um 1540)

Besonderheit:

- e) abgelegene Gebäude und Höfe: [Anzahl, Entfernung in km, Einwohnerzahl]
- Hohenweiden, ca. 2 km außerhalb der Ortslage
 - Burgliebenau, Landwirtschaftsbetrieb Felsch ca. 1 km außerhalb der Ortslage

4. Besondere Gefährdungen

- a) Überschwemmungsgebiete: [Name, Größe in km²]
Flutrinne und „Weiße Elster“,
Korbetha, Biotop 24
Saale
Springbach/ Laucha
Bach

Gesamtflächen der Überschwemmungsgebiete ergeben grob eingemessen ca. 18 km².
Da sich die Gebiete teilweise überlagern ist eine einzelne Flächenangabe nicht möglich.

- davon bebaut: [Größe in m²]
- | | |
|--|------------------------|
| Döllnitz | 29.750 m ² |
| Hohenweiden | 408.000 m ² |
| (inkl. Röpzig, Rattmannsdorf und Rockendorf) | |
| Schkopau, | 36.000 m ² |

- b) überschwemmungsgefährdete Gebiete: [Größe in km²]
nicht vorhanden

- davon bebaut: nicht gegeben

- c) Einflugbereich von Flughäfen/-plätzen:
• Flughafen Leipzig/Halle westlicher An- und Abflugbereich

- d) Ölfernleitungen und Gasfernleitungen: [Länge in km]
- | | | |
|-----------------------------------|-----------|-------------|
| • VNG FGL 20 | DN 500/16 | mit 0,35 km |
| • VNG FGL 45.04 | DN 500/63 | mit 0,9 km |
| • VNG FGL 46 | DN 600/63 | mit 12,8 km |
| • VNG FGL 201 | DN 800/63 | mit 4,5 km |
| • VNG FGL 201.06 | DN 500/63 | mit 10,5 km |
| • VNG FGL 201.06 | DN 600/63 | mit 3,9 km |
| • VNG FGL 201.06.02 | DN 600/63 | mit 1,8 km |
| • VNG FGL 201.07 | DN 300/63 | mit 3,9 km |
| • VNG FGL 226.00 | DN 800 | mit 0,9 km |
| • VNG FGL 104 | DN 750/63 | mit 2,7 km |
| • VNG FGL 104.05 | DN 500/63 | mit 3,9 km |
| • Erdgasfernleitung WIN GAS JAGAL | | mit 6,5 km |

• MITGAS 231	DN 200/16	mit 3,2 km
• MITGAS 265.07	DN 100/16	mit 2,5 km
• Leunawerke FGL Methan-Ammoniak		mit 2,1 km
• Äthylenleitung Böhlen – Teutschenthal		mit 3,2 km
• selbige, Abzweig ehemals Buna		mit 3,1 km
• MVL Rohoelpipeline Heinersdorf-Spergau I		mit 6,6 km
• MVL Rohoelpipeline Heinersdorf-Spergau II		mit 6,6 km
• ehemals Buna Trasse II Sole (Leuna)		mit 3,9 km
• ehemals Buna Trasse III		mit 4,2 km
• ehemals Buna I		mit 0,9 km
• Kraftstoffleitung Leuna – Flughafen		mit 6,85 km in Planung

5.1 Löschwasserversorgung durch Entnahme aus dem

- a) Hydrantennetz im Leitungssystem der Trinkwasserversorgung,
Bemessung nach Arbeitsblatt W 405 Pkt 3.1 Grundschatz (48 m³/h), herausgegeben durch den Verein „Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V.“
- Burgliebenau Abdeckung bebaute Fläche zu 0 %
 - Döllnitz Abdeckung bebaute Fläche zu 100 %
 - Ermlitz Abdeckung bebaute Fläche zu 60 %
 - Hohenweiden Abdeckung bebaute Fläche zu 100 %
 - Knapendorf OT Knapendorf Abdeckung bebaute Fläche zu 40 %
 - Knapendorf OT Bündorf Abdeckung bebaute Fläche zu 20 %
 - Knapendorf OT Dörstewitz Abdeckung bebaute Fläche zu 0 %
 - Korbetha Abdeckung bebaute Fläche zu 100 %
 - Lochau Abdeckung bebaute Fläche zu 100 %
 - Luppenau OT Löpitz Abdeckung bebaute Fläche zu 100 %
 - Luppenau OT Lössen Abdeckung bebaute Fläche zu 0 %
 - Luppenau OT Tragarth Abdeckung bebaute Fläche zu 100 %
 - Raßnitz Abdeckung bebaute Fläche zu 0 %
 - Röglitz Abdeckung bebaute Fläche zu 50 %
 - Schkopau Abdeckung bebaute Fläche zu 70 %
 - Wallendorf Abdeckung bebaute Fläche zu 100 %
- b) Brunnen: Abdeckung bebaute Fläche in v. H.
- Burgliebenau Abdeckung bebaute Fläche zu 60 % in Ergänzung zu a) erforderlich
 - Luppenau zusätzliche Möglichkeit zur Abdeckung der bebauten Fläche
 - Raßnitz Abdeckung bebaute Fläche zu 20 %, in Ergänzung zu a) erforderlich
- c) Zisternen oder Löschteiche: Abdeckung bebaute Fläche in v. H.
- Burgliebenau Abdeckung bebaute Fläche zu 50 %
 - Löschteich Döllnitz Abdeckung bebaute Fläche zu 20%
 - Löschteich Knapendorf Abdeckung bebaute Fläche zu 10%, in Ergänzung zu a) erforderlich
 - Löschteich Korbetha Abdeckung bebaute Fläche zu 30%
 - Zisterne Luppenau Abdeckung bebaute Fläche zu 10%
 - Löschteich Röglitz Abdeckung bebaute Fläche zu 20 %, in Ergänzung zu a) erforderlich
 - 3 Löschteiche Schkopau Abdeckung bebaute Fläche zu 15 %, in Ergänzung zu a.)
- d) Entnahmestellen offenes Gewässer: Abdeckung bebaute Fläche in v. H.
- Burgliebenau Abdeckung bebaute Fläche zu 30%
 - Bündorf Abdeckung bebaute Fläche zu 50%
 - Döllnitz Abdeckung bebaute Fläche zu 10%

- | | |
|---------------|---|
| • Hohenweiden | Abdeckung bebaute Fläche zu 20% |
| • Knapendorf | Abdeckung bebaute Fläche zu 10%,
in Ergänzung zu a) erforderlich |
| • Korbetha | Abdeckung bebaute Fläche zu 35%,
teilweise in Ergänzung zu a.) |
| • Luppenau | Abdeckung bebaute Fläche zu 10 %,
in Ergänzung zu a.) erforderlich |
| • Raßnitz | Abdeckung bebaute Fläche zu 20% |
| • Schkopau | 4 Entnahmestellen, in Ergänzung zu a.) |

5.2 nicht abgedeckte bebaute Fläche

- a) Gewerbegebiet in: Ermlitz (Fa. Rommel), Lössen (Fa. Naumann),
Raßnitz

Detailangaben hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Löschwassermengen sind Bestandteil der Anlage 2 zur Bedarfsplanung

5.3 Abdeckung nach DVGW Regelwerk Arbeitsblatt W 405

- **Pkt. 7** „Der Löschbereich erfasst normalerweise sämtliche Löschwasserentnahmemöglichkeiten in einem Umkreis (Radius) von 300m um das Brandobjekt. Löschwasserentnahmestellen sollten eine Löschwasserentnahme gemäß DVGW W 400-1 (A) von **mindestens 24 m³/h** über die Dauer von 2 Stunden ermöglichen. Nach diesem Gesichtspunkt ergeben sich weitere nachfolgende Abdeckungen:

- | | |
|----------------------------|-----------------------------------|
| • Ermlitz | Abdeckung bebaute Fläche zu 50 % |
| • Knapendorf OT Knapendorf | Abdeckung bebaute Fläche zu 100 % |
| • Knapendorf OT Bündorf | Abdeckung bebaute Fläche zu 100 % |
| • Knapendorf OT Dörstewitz | Abdeckung bebaute Fläche zu 100 % |
| • Luppenau OT Lössen | Abdeckung bebaute Fläche zu 100 % |
| • Raßnitz | Abdeckung bebaute Fläche zu 100 % |
| • Röglitz | Abdeckung bebaute Fläche zu 100 % |
| • Schkopau | Abdeckung bebaute Fläche zu 100 % |

B. Feuerwehrstruktur

1. Feuerwehr der Einheitsgemeinde

Summe aller Ortsfeuerwehren (Stand 31.12.2015)

1.1	Feuerwehrangehörige insgesamt:	647
	davon in	
	a) Einsatzabteilung:	302
	b) Jugendfeuerwehr:	107
	c) Kinderfeuerwehr:	134
	d) Alters- und Ehrenabteilung:	104
	e) Musikzug:	nicht vorhanden
	f) weitere, sonstige Abteilung:	31
1.2	Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung*	
	a) Einsatzkräfte:	302
	davon tagsüber „in der Regel“, verfügbar:	66 (inklusive Pkt. 1.2 b – c)
	b) Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	7/9/34
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	2/2/7
	c) Maschinisten:	153
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	15
	d) Atemschutzgeräteträger:	110
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	25
1.2.1	Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung	
	a) Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	≥1/8/9 je Einsatzabschnitt
	b) Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertag:	≥ 1/1/20/22 je Einsatzabschnitt
1.3	Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Einheitsgemeinde	
	a) Löschfahrzeuge:	11 Gruppenlöschfahrzeuge 10 Staffellöschfahrzeuge
	b) Hubrettungsfahrzeug:	nicht vorhanden
	c) Rüst- und Gerätewagen::	1 GW-L2
	d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	1 LF8-TS8-W 13 MTW 1 KdoW 8 RTB I 4 TSA 3 STA 1 SBA 4,5

1.4 Ausrückbereich

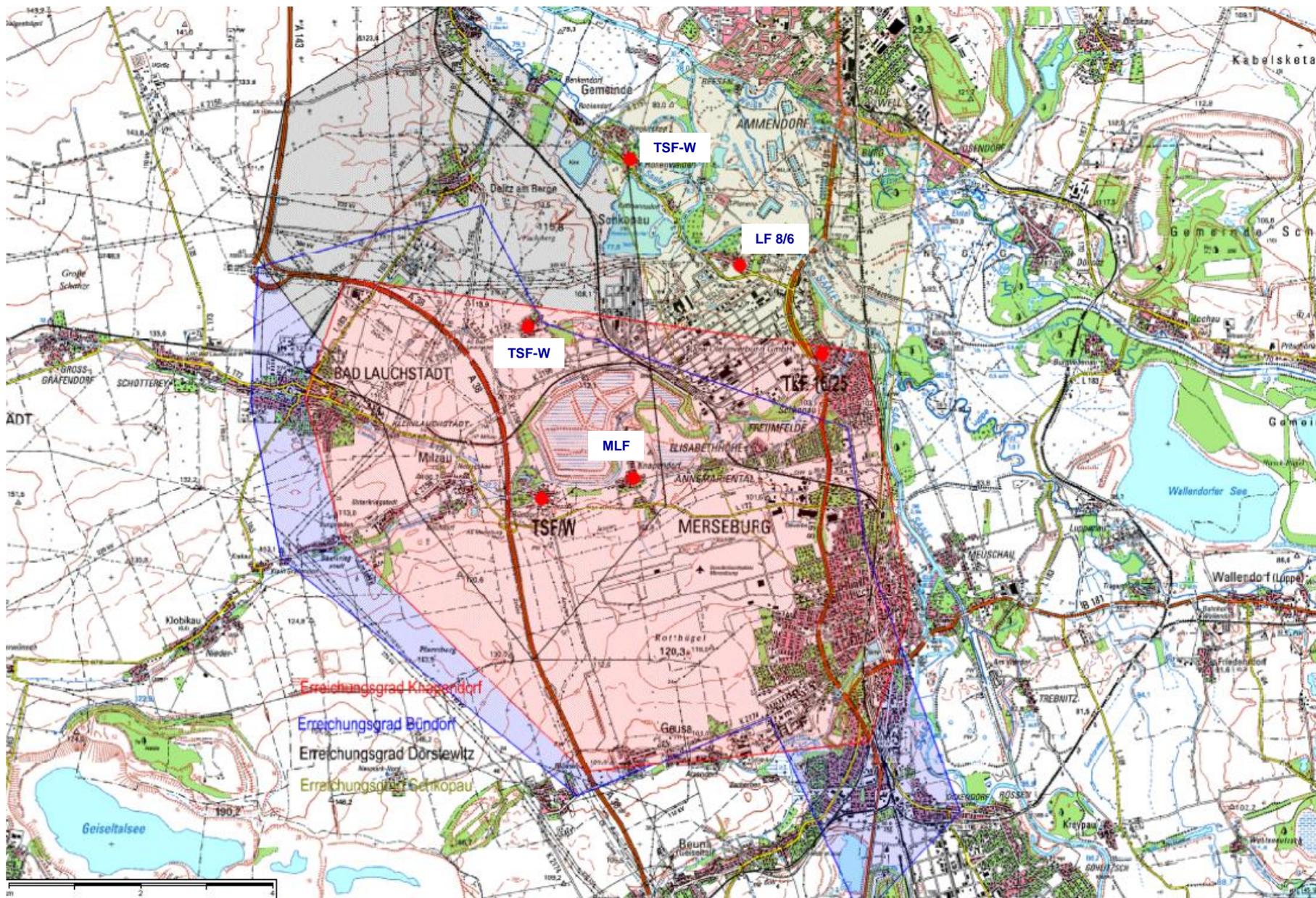
a) Fläche des Ausrückbereiches:	90,66 km ²
b) Feuerwehrrhäuser:	14
c) durchschnittliche Ausrückzeit (Gruppe):	5 min
d) durchschnittliche Eintreffzeit (Gruppe):	12 min
e) Fläche des Einheitsgemeindeggebietes, die nicht innerhalb einer Eintreffzeit von zwölf Minuten durch die eigene Feuerwehr erreicht wird:	0 km ² für den Bereich der vegetechnisch erschlossenen Bebauungen

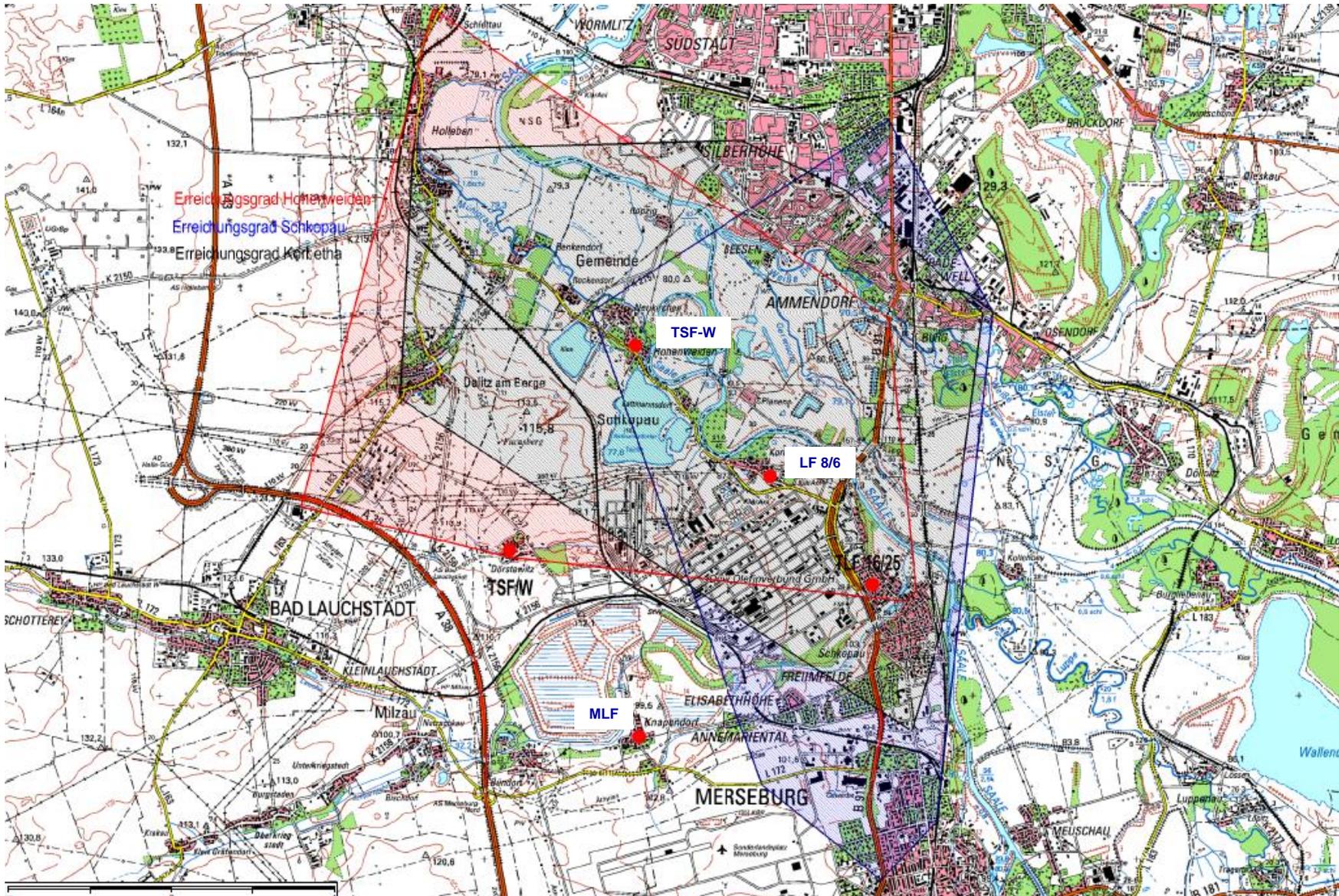
1.5 Einheitsgemeindegkarte mit Feuerwehrrhäusern und Ausrückbereichen der Ortsfeuerwehren in den Einsatzabschnitten 1 – 5

Die Erstellung der Karten erfolgte auf der Basis von

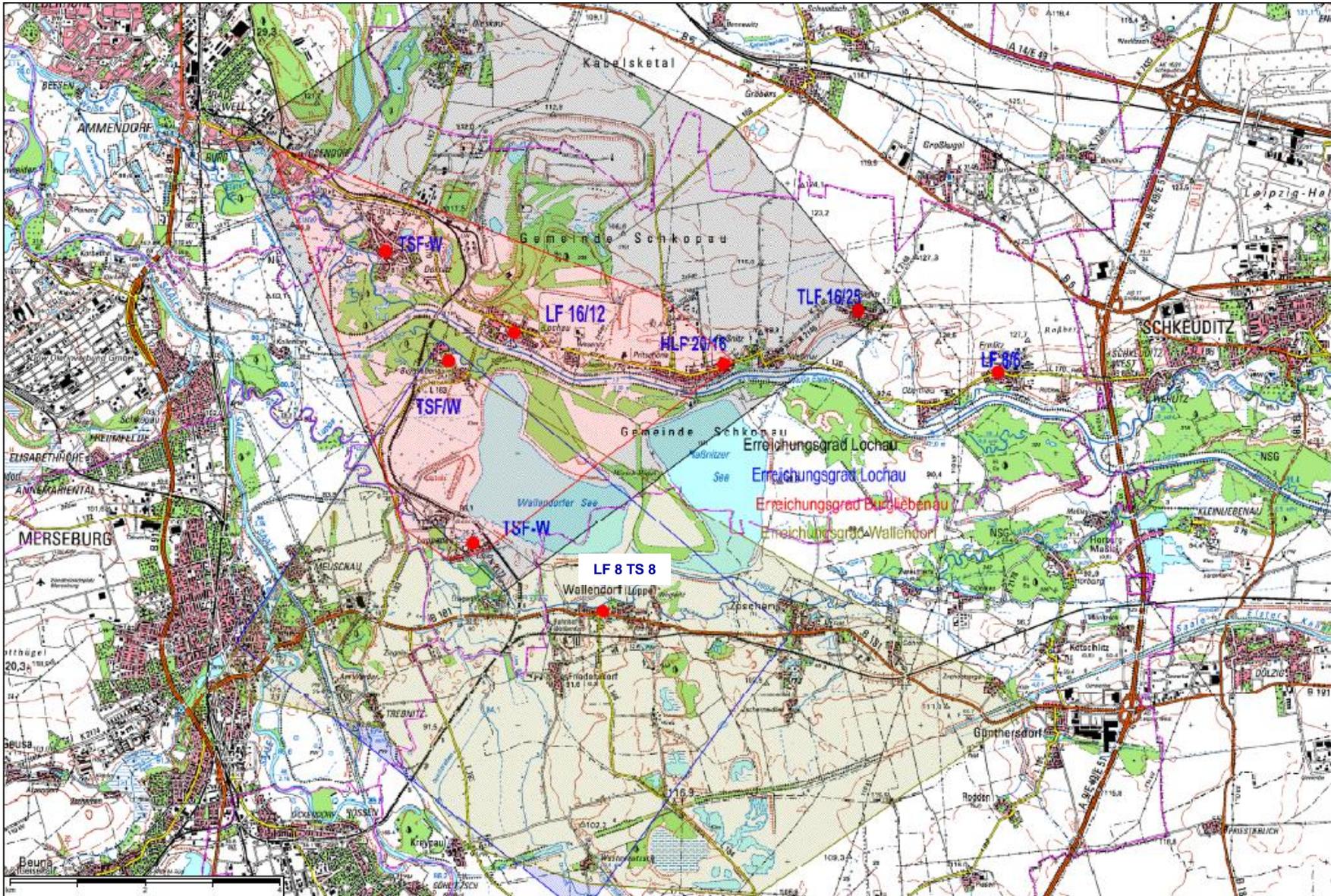
Top. Karte 1:50000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:37785

© Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2005





Einsatzabschnitt 2



Einsatzabschnitt 3



Einsatzabschnitt 4



Einsatzabschnitt 5

2. Ortsfeuerwehren

Ortsfeuerwehr Burgliebenau

zuständig für den Ortsteil Burgliebenau – Lochau – Luppenau – Wallendorf (EA 3)

2.1 Feuerwehrangehörige insgesamt:	44
davon in	
a) Einsatzabteilung:	27
b) Jugendfeuerwehr:	6
c) Kinderfeuerwehr:	6
d) Alters- und Ehrenabteilung:	5
e) Musikzug:	nicht vorhanden
f) weitere, sonstige Abteilung:	0

2.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung*

a) Einsatzkräfte:	27
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	7
b) Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	0/ 0/ 2
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0/ 0/ 1
c) Maschinisten:	8
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	2
d) Atemschutzgeräteträger:	10
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	2

2.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung

a) Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	1/6/7
b) Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie	11
Samstag, Sonntag und Feiertag:	13

2.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

a) Löschfahrzeuge:	1 TLF 16 W 50
b) Hubrettungsfahrzeuge:	nicht vorhanden
c) Rüst- und Gerätewagen:	nicht vorhanden
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	1 MTW 2 TSA 1 RTB 1

2.4 Ausrückbereich entsprechend Eintrefffrist ≤ 12 min

a) Fläche des Ausrückbereiches:	ca. 21 km ²
b) Feuerwehrhäuser:	1
c) durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	5 min
d) durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	12 min

Ortsfeuerwehr Bündorf

zuständig für den Ortsteil Bündorf – Knapendorf – Dörstewitz – Schkopau (EA 1)

2.1	Feuerwehrangehörige insgesamt:	39
	davon in	
	a) Einsatzabteilung:	13
	b) Jugendfeuerwehr:	0
	c) Kinderfeuerwehr:	5
	d) Alters- und Ehrenabteilung:	6
	e) Musikzug:	nicht vorhanden
	f) weitere, sonstige Abteilung:	nicht vorhanden

2.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a) Einsatzkräfte:	13
davon tagsüber ‚in der Regel‘ verfügbar:	5
b) Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	0/0/2
davon tagsüber ‚in der Regel‘ verfügbar:	0/0/1
c) Maschinisten:	2
davon tagsüber ‚in der Regel‘ verfügbar:	1
d) Atemschutzgeräteträger:	6
davon tagsüber ‚in der Regel‘ verfügbar:	3

2.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung

a) Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	5	↪ als Ofw. nicht verfügbar
b) Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie	7	
Samstag, Sonntag und Feiertag:	7	

2.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

a) Löschfahrzeuge:	1 TSF-W
b) Hubrettungsfahrzeuge:	nicht vorhanden
c) Rüst- und Gerätewagen:	nicht vorhanden
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	1 TSA
	1 MTW
	1 fahrbare Schlauchhaspel

2.4 Ausrückbereich entsprechend Eintrefffrist ≤ 12 min

a) Fläche des Ausrückbereiches:	ca. 65 km ²
b) Feuerwehrhäuser:	1
c) durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	5 min
d) durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	12 min

2.5 Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr



Top. Karte 1:50000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:37785
© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
Seite 1 von 1

Ortsfeuerwehr Döllnitz

zuständig für den Ortsteil Döllnitz – Burgliebenau – Lochau – Raßnitz (EA 4)

2.1 Feuerwehrangehörige insgesamt:	17
davon in	
a) Einsatzabteilung:	13
b) Jugendfeuerwehr:	0
c) Kinderfeuerwehr:	0
d) Alters- und Ehrenabteilung:	4
e) Musikzug:	nicht vorhanden
f) weitere, sonstige Abteilung:	

2.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung*

a) Einsatzkräfte:	13
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	4
b) Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	0/ 1/ 1
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0/ 0/ 0
c) Maschinisten:	5
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0
d) Atemschutzgeräteträger:	4
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0

2.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung

a) Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	0/0/4 → als Ofw. nicht verfügbar
b) Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie	9
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8

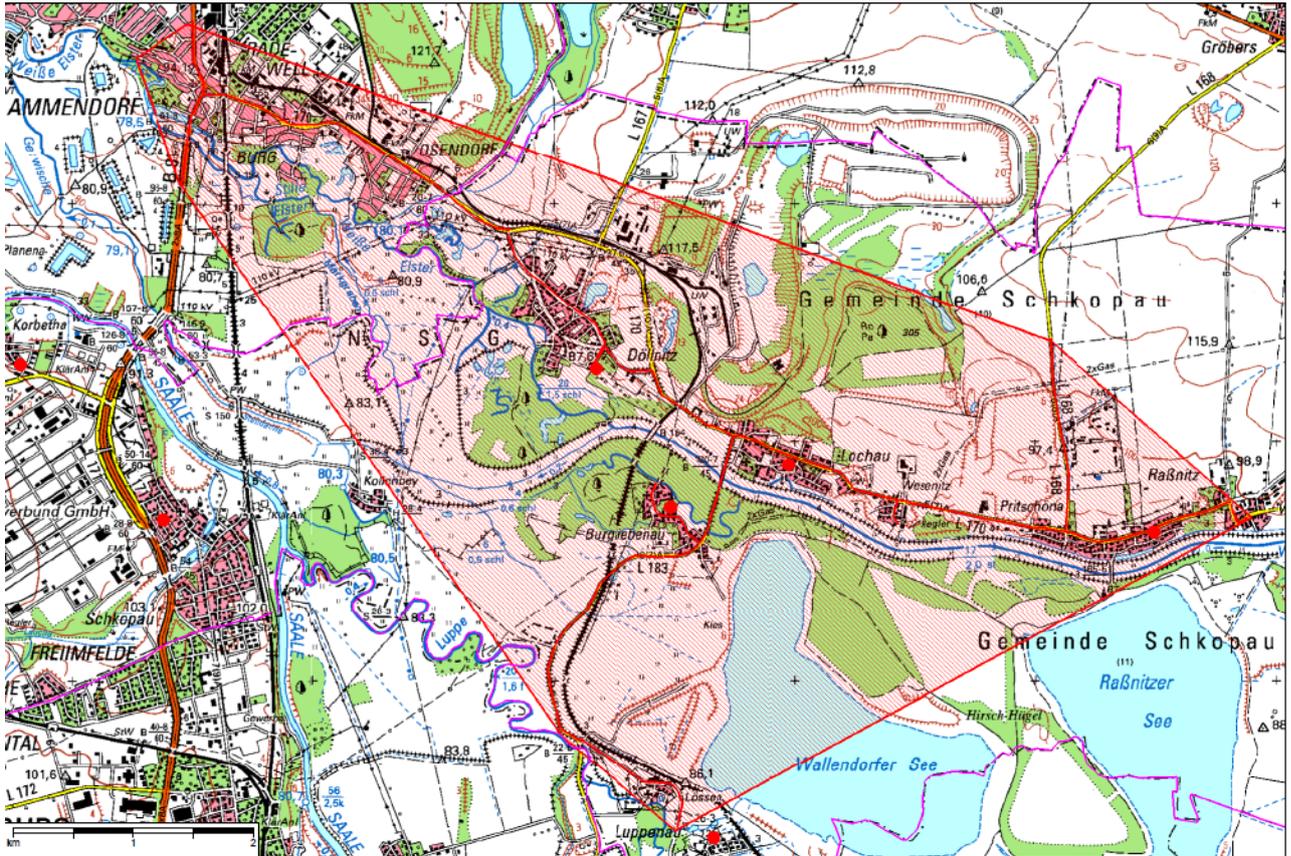
2.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

a) Löschfahrzeuge:	TSF/W
b) Hubrettungsfahrzeuge:	nicht vorhanden
c) Rüst- und Gerätewagen:	nicht vorhanden
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	1 MTF 1 STA RTB-1 Feldkochherd 180 Mehrzweckhänger-Logistik

2.4 Ausrückbereich entsprechend Eintrefffrist ≤ 12 min

a) Fläche des Ausrückbereiches:	28,58 km ²
b) Feuerwehrhäuser:	1
c) durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	5 min
d) durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	12 min

2.5 Ausrückbereiche der Ortsfeuerwehr



Top. Karte 1:50000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:37785
© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
Seite 1 von 1

Ortsfeuerwehr Dörstewitz

zuständig für den Ortsteil Dörstewitz – Bündorf – Knapendorf –Schkopau (EA 1)

2.1	Feuerwehrangehörige insgesamt:	25
	davon in	
	a) Einsatzabteilung:	15
	b) Jugendfeuerwehr:	7
	c) Kinderfeuerwehr:	3
	d) Alters- und Ehrenabteilung:	0
	e) Musikzug:	nicht vorhanden
	f) weitere, sonstige Abteilung:	nicht vorhanden

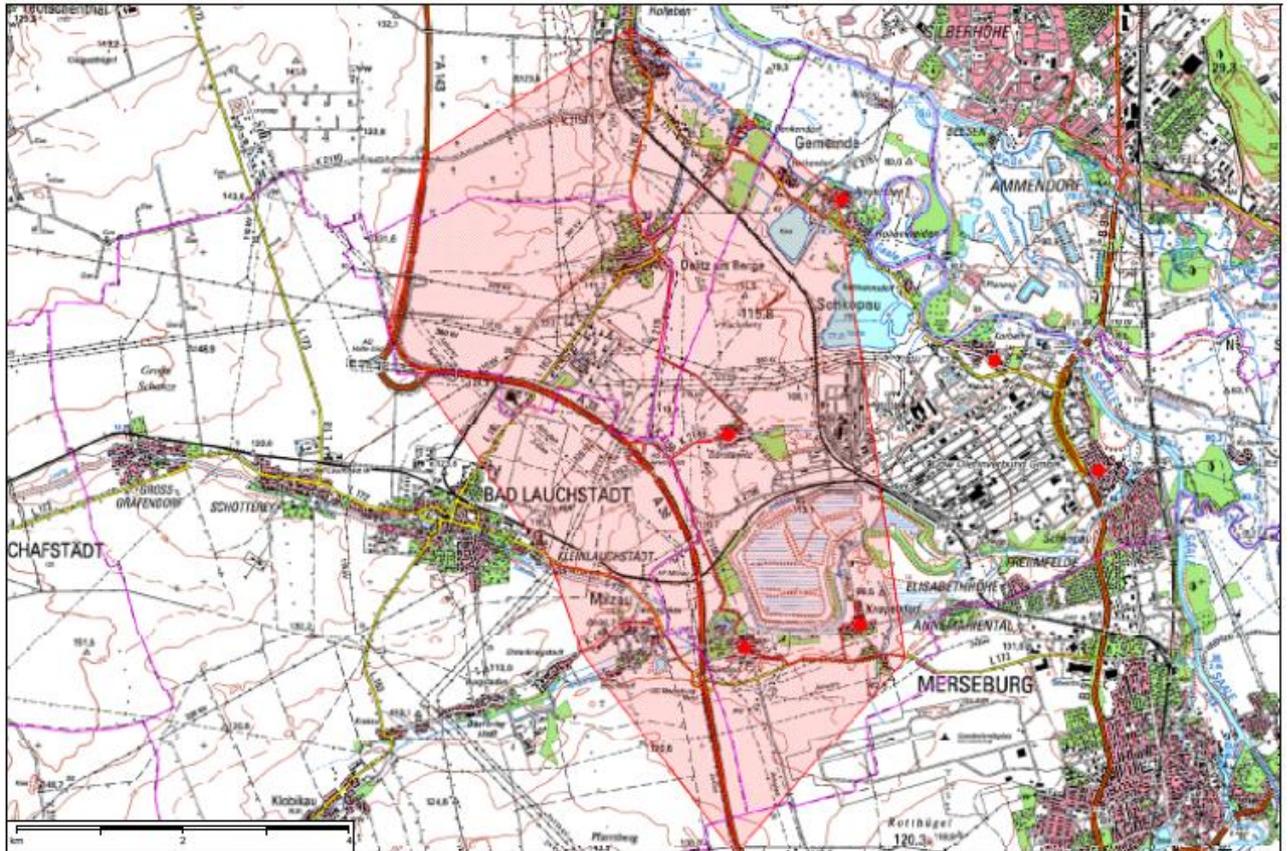
2.2	Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung*	
	a) Einsatzkräfte:	15
	davon tagsüber ‚in der Regel‘ verfügbar:	2
	b) Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	0/ 0/ 0
	davon tagsüber ‚in der Regel‘ verfügbar:	0/ 0/ 0
	c) Maschinisten:	1
	davon tagsüber ‚in der Regel‘ verfügbar:	1
	d) Atemschutzgeräteträger:	5
	davon tagsüber ‚in der Regel‘ verfügbar:	1
2.2.1	Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung	
	a) Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	0/2/2 ↪ als Ofw. nicht verfügbar
	b) Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie	8
	Samstag, Sonntag und Feiertag:	8

2.3	Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr	
	a) Löschfahrzeuge:	1 LF8
	b) Hubrettungsfahrzeuge:	nicht vorhanden
	c) Rüst- und Gerätewagen:	nicht vorhanden
	d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	1 KLF

2.4 Ausrückbereich entsprechend Eintrefffrist ≤ 12 min

a) Fläche des Ausrückbereiches:	37 km ²
b) Feuerwehrhäuser:	1
c) Durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	5 min
d) Durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	12 min

2.5 Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr



Top. Karte 1:50000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:37785
© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
Seite 1 von 1

Ortsfeuerwehr Ermlitz

ursächlich zuständig für die Ortsteile: Ermlitz – Raßnitz – Röglitz (EA 5)

2.1	Feuerwehrangehörige insgesamt:	57
	davon in	
	a) Einsatzabteilung:	33
	b) Jugendfeuerwehr:	8
	c) Kinderfeuerwehr:	16
	d) Alters- und Ehrenabteilung:	8
	e) Musikzug:	nicht vorhanden
	f) weitere, sonstige Abteilung:	nicht vorhanden

2.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung*

a) Einsatzkräfte:	33
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	4
b) Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	0/ 2/ 1
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0/ 1/ 0
c) Maschinisten:	11
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0
d) Atemschutzgeräteträger:	8
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	3

2.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung

a) Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	1/5/6
b) Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertag:	8 10

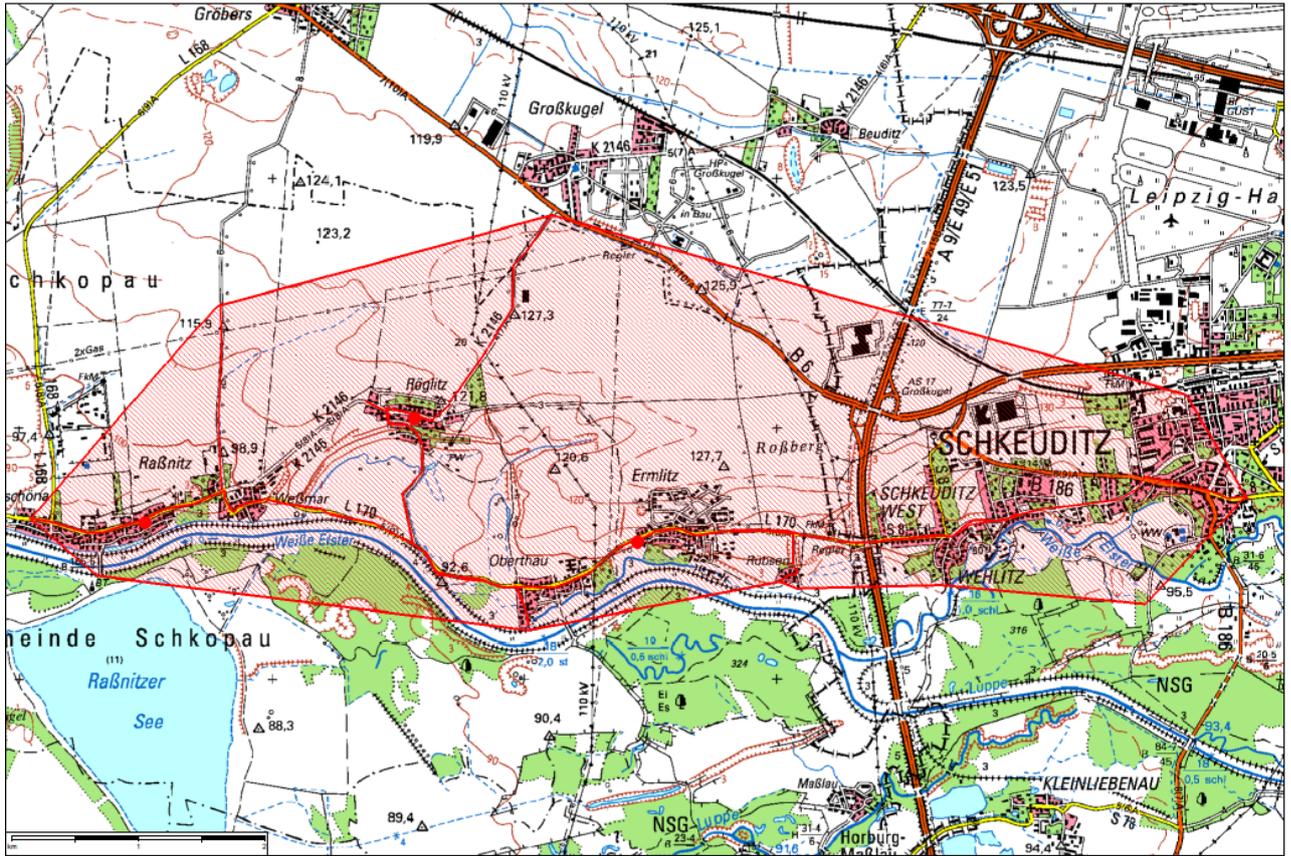
2.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

a) Löschfahrzeuge:	1 LF 8/6 1 LF 8-TS8
b) Hubrettungsfahrzeuge:	nicht vorhanden
c) Rüst- und Gerätewagen:	nicht vorhanden
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	MTW STA

2.4 Ausrückbereich entsprechend Eintrefffrist ≤ 12 min

a) Fläche des Ausrückbereiches:	ca 16 km ²
b) Feuerwehrhäuser:	1
c) durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	5 min
d) durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	12 min

2.5 Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr



Top. Karte 1:50000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:37785
© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
Seite 1 von 1

Ortsfeuerwehr Hohenweiden

zuständig für die Ortsteile: Hohenweiden – Korbetha – Schkopau (EA 2)

2.1	Feuerwehrangehörige insgesamt:	43
	davon in	
	a) Einsatzabteilung:	18
	b) Jugendfeuerwehr:	8
	c) Kinderfeuerwehr:	13
	d) Alters- und Ehrenabteilung:	4
	e) Musikzug:	nicht vorhanden
	f) weitere, sonstige Abteilung:	nicht vorhanden

2.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a) Einsatzkräfte:	18
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	6
b) Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	0/ 1/ 4
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0/ 0/ 1
c) Maschinisten:	14
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	3
d) Atemschutzgeräteträger:	5
davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	2

2.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung

a) Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	1/6/7
b) Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie	10
Samstag, Sonntag und Feiertag:	10

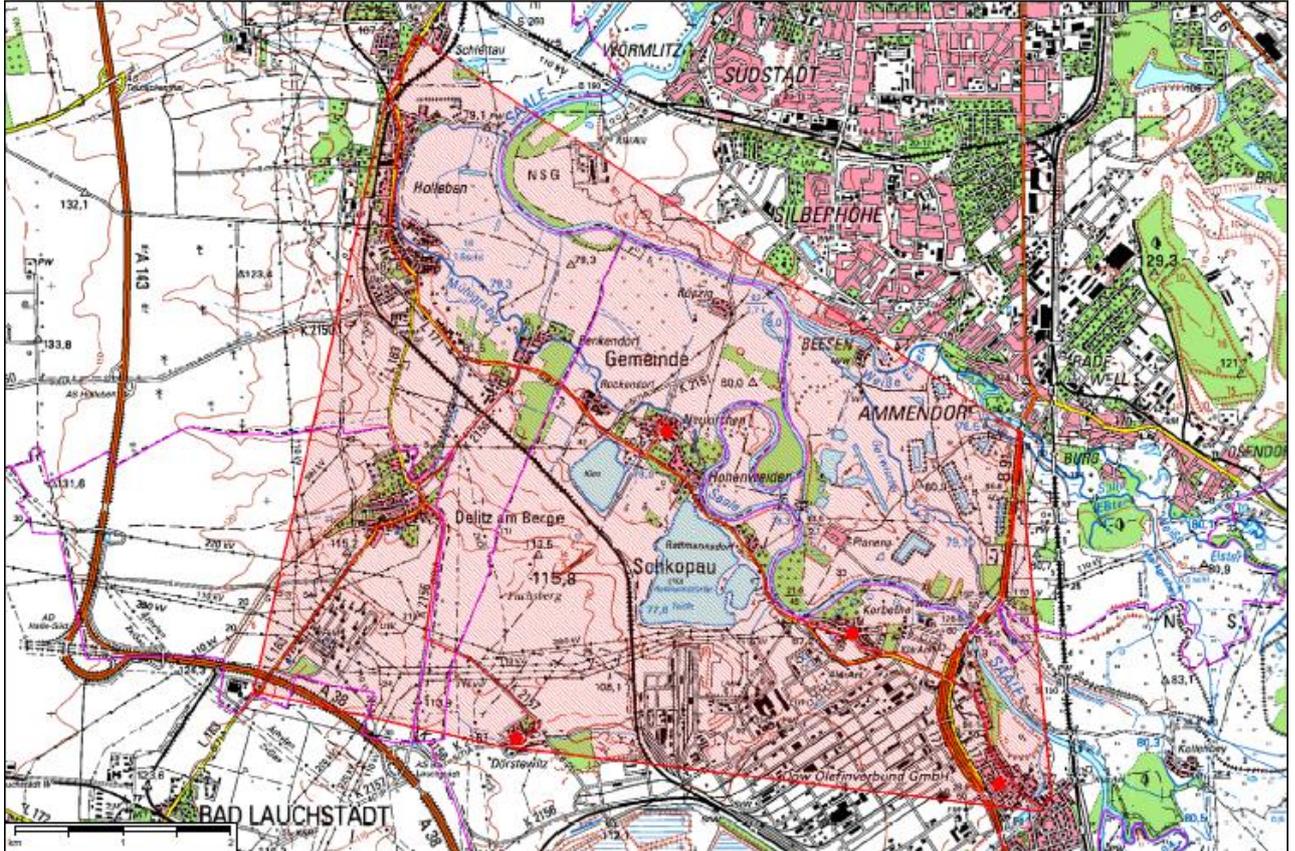
2.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

a) Löschfahrzeuge:	1 TSF-W 1 LF8-TS8
b) Hubrettungsfahrzeuge:	nicht vorhanden
c) Rüst- und Gerätewagen:	nicht vorhanden
d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	Trailer mit RTB-2 Stromerzeuger mit Beleuchtungssatz

2.4 Ausrückbereich entsprechend Eintrefffrist ≤ 12 min

a) Fläche des Ausrückbereiches:	ca. 34 km ²
b) Feuerwehrrhäuser:	1
c) durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	5 min
d) durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	12 min

2.5 Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr



Top. Karte 1:50000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:37785
© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
Seite 1 von 1

Ortsfeuerwehr Knapendorf

zuständig für die Ortsteile: Knapendorf – Bündorf – Dörstewitz – Schkopau (EA 1)

2.1	Feuerwehrangehörige insgesamt:	45
	davon in	
	a) Einsatzabteilung:	22
	b) Jugendfeuerwehr:	3
	c) Kinderfeuerwehr:	10
	d) Alters- und Ehrenabteilung:	10
	e) Musikzug:	nicht vorhanden
	f) weitere, sonstige Abteilung:	nicht vorhanden

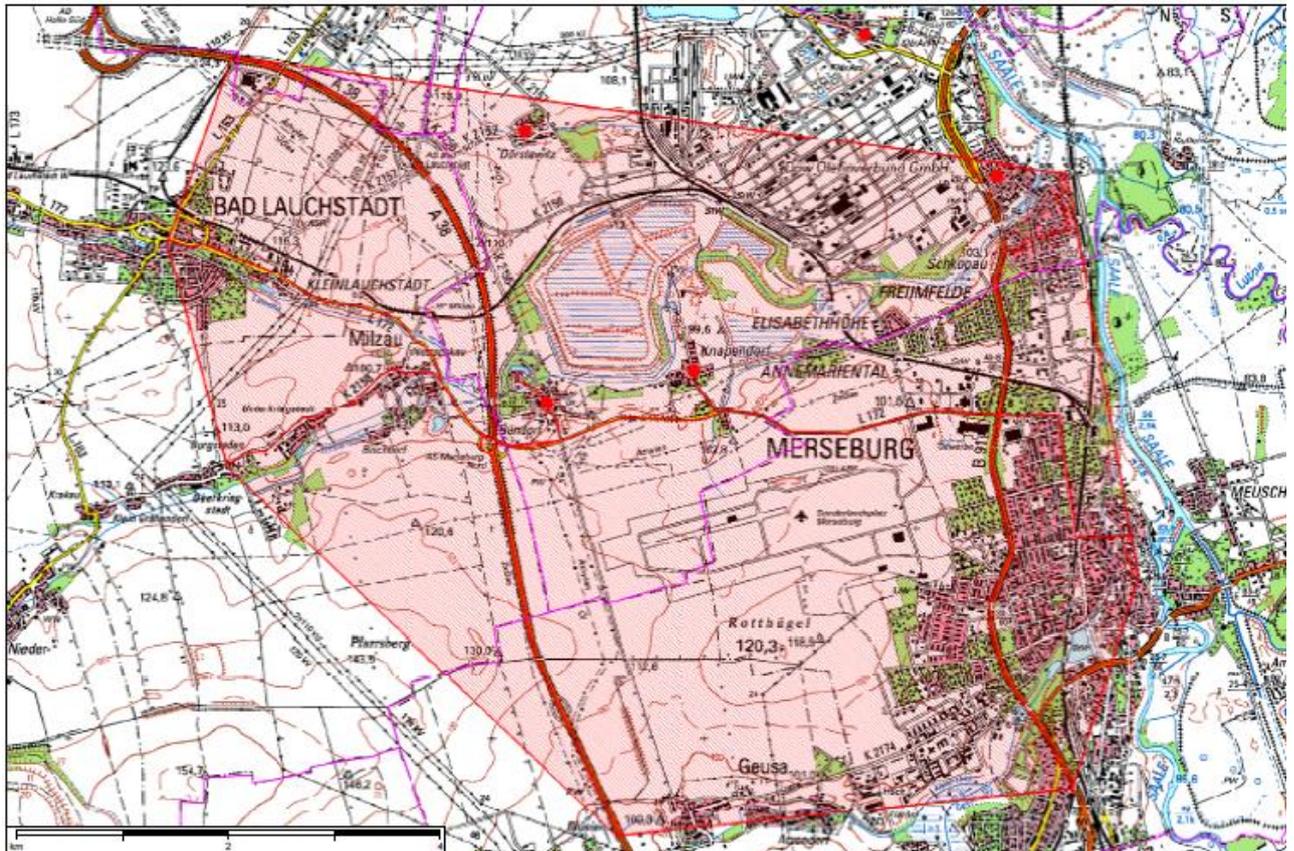
2.2	Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung*	
	a) Einsatzkräfte:	22
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	3
	b) Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	0/ 1/ 2
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0/ 0/ 0
	c) Maschinisten:	7
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0
	d) Atemschutzgeräteträger:	10
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	1
2.2.1	Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung	
	a) Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	0/4/4 → als Ofw. nicht verfügbar
	b) Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie	12
	Samstag, Sonntag und Feiertag:	14

2.3	Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr	
	a) Löschfahrzeuge:	1 MLF
	b) Hubrettungsfahrzeuge:	nicht vorhanden
	c) Rüst- und Gerätewagen:	nicht vorhanden
	d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	1 MTW
		1 STA
		1 TSA

2.4 Ausrückbereich

a) Fläche des Ausrückbereiches:	51 km ²
b) Feuerwehrhäuser:	1
c) durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	5 min
d) durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	keine Angaben

2.5 Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr



Top. Karte 1:50000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:37785
© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
Seite 1 von 1

Ortsfeuerwehr Korbetha

zuständig für die Ortsteile: Korbetha – Hohenweiden - Schkopau

2.1	Feuerwehrangehörige insgesamt:	39
	davon in	
	a) Einsatzabteilung:	21
	b) Jugendfeuerwehr:	9
	c) Kinderfeuerwehr:	9
	d) Alters- und Ehrenabteilung:	nicht vorhanden
	e) Musikzug:	nicht vorhanden
	f) weitere, sonstige Abteilung:	nicht vorhanden

2.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung*

a)	Einsatzkräfte:	21
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	1
b)	Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	1/ 0/ 2/
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0/ 0/ 0
c)	Maschinisten:	8
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0
d)	Atemschutzgeräteträger:	7
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	1

2.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung

a)	Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	0/2/2 → als Ofw. nicht verfügbar
b)	Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertag:	9 7

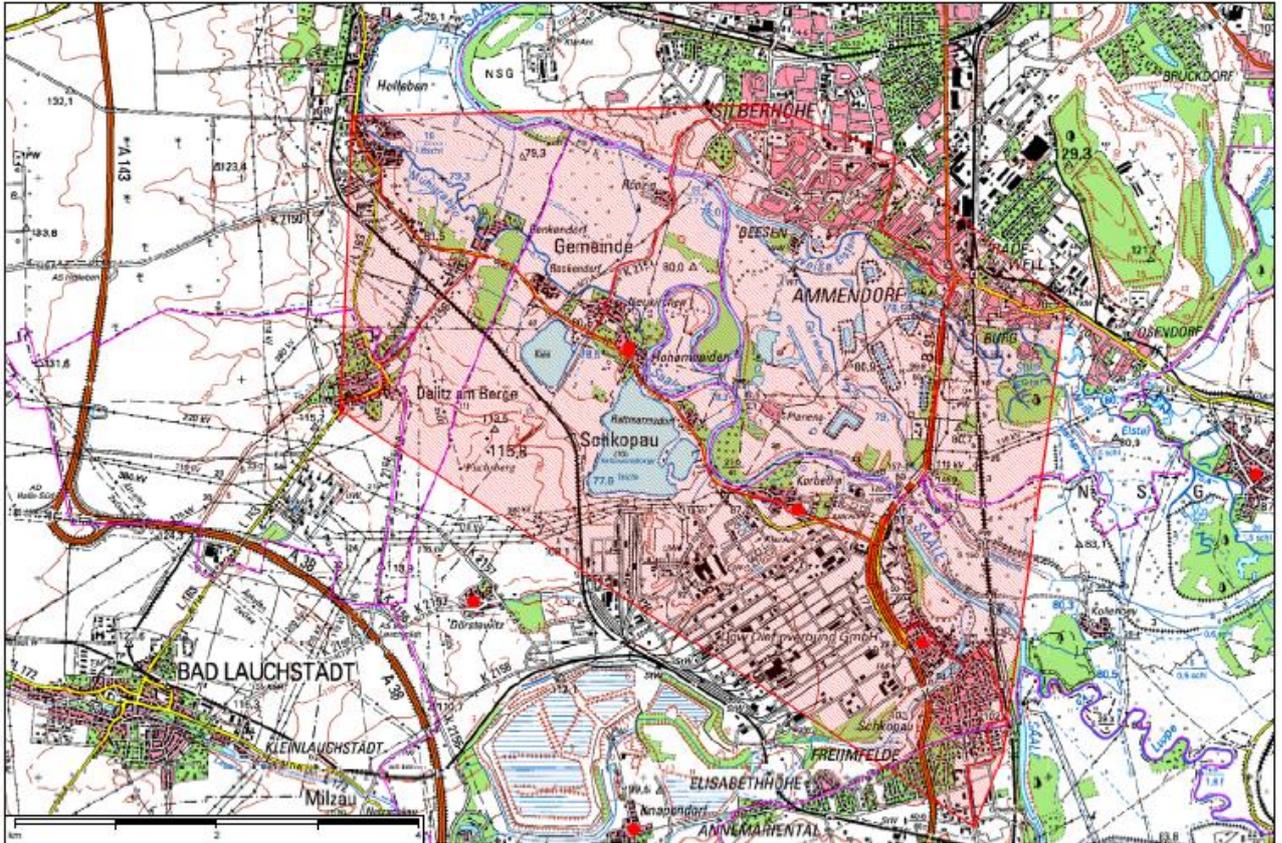
2.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

a)	Löschfahrzeuge:	1 LF 8/6
b)	Hubrettungsfahrzeuge:	nicht vorhanden
c)	Rüst- und Gerätewagen:	nicht vorhanden
d)	sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	1 LF 8-TS8 – STA 2 MTW RTB-1

2.4 Ausrückbereich entsprechend Eintrefffrist ≤ 12 min

a) Fläche des Ausrückbereiches:	ca. 34 km ²
b) Feuerwehrhäuser:	1
c) durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	5 min
d) durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	12 min

2.5 Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr



Top. Karte 1:50000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:37785
© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
Seite 1 von 1

Ortsfeuerwehr Lochau

zuständig für die Ortsteile: Lochau – Burgliebenau - Döllnitz – Raßnitz (EA 4)

2.1	Feuerwehrangehörige insgesamt:	98
	davon in	
	a) Einsatzabteilung:	33
	b) Jugendfeuerwehr:	11
	c) Kinderfeuerwehr:	25
	d) Alters- und Ehrenabteilung:	4
	e) Musikzug:	nicht vorhanden
	f) weitere, sonstige Abteilung:	25

2.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung*

a)	Einsatzkräfte:	33
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	6
b)	Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	2/ 2/ 3
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0/ 1/ 1
c)	Maschinisten:	29
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	2
d)	Atemschutzgeräteträger:	14
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	2

2.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung

a)	Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	1/5/6
b)	Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie	6
	Samstag, Sonntag und Feiertag:	9

2.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

a)	Löschfahrzeuge:	1 LF 16/12
		1 LF 8-TS8
b)	Hubrettungsfahrzeuge:	nicht vorhanden
c)	Rüst- und Gerätewagen:	nicht vorhanden
d)	sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	1 SBA 4,5
		1 RTB-1
		1 TSA
		1 MZA
		1 MTF

2.4 Ausrückbereich entsprechend Eintrefffrist ≤ 12 min

a) Fläche des Ausrückbereiches:	ca. 49 km ²
b) Feuerwehrhäuser:	1
c) durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	5 min
d) durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	12 min

2.5 Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr



Top. Karte 1:50000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:37765
© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
Seite 1 von 1

Ortsfeuerwehr Luppenau

zuständig für die Ortsteile: Luppenau – Burgliebenau – Lochau – Wallendorf (EA 3)

2.1	Feuerwehrangehörige insgesamt:	54
	davon in	
	a) Einsatzabteilung:	13
	b) Jugendfeuerwehr:	14
	c) Kinderfeuerwehr:	10
	d) Alters- und Ehrenabteilung:	17
	e) Musikzug:	nicht vorhanden
	f) weitere, sonstige Abteilung:	nicht vorhanden

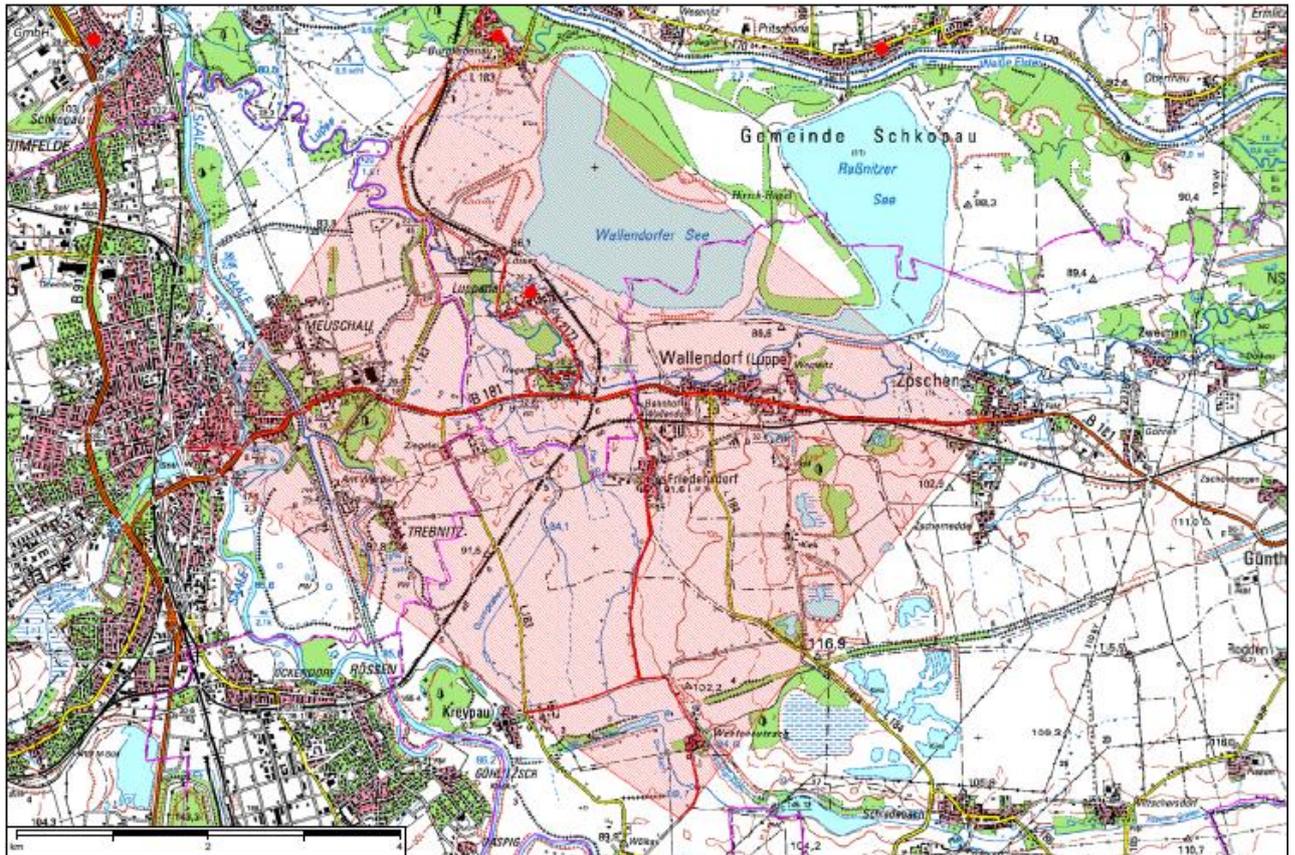
2.2	Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung*	
	a) Einsatzkräfte:	13
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0
	b) Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	1/ 1/ 0/
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0/ 0/ 0/
	c) Maschinisten:	12
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	1
	d) Atemschutzgeräteträger:	8
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	3
2.2.1	Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung	
	a) Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	0/4/4 → als Ofw. nicht verfügbar
	b) Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie	6
	Samstag, Sonntag und Feiertag:	7

2.3	Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr	
	a) Löschfahrzeuge:	1 TSF-W
	b) Hubrettungsfahrzeuge:	nicht vorhanden
	c) Rüst- und Gerätewagen:	nicht vorhanden
	d) sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	1 MTW
		1 STA
		1 TSA
		1 RTB I

2.4 Ausrückbereich entsprechend Eintrefffrist ≤ 12 min

a) Fläche des Ausrückbereiches:	ca. 36 km ²
b) Feuerwehrhäuser:	1
c) durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	5 min
d) durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	12 min

2.5 Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr



Top. Karte 1:50000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:37765
© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
Seite 1 von 1

Ortsfeuerwehr Raßnitz

zuständig für die Ortsteile: Raßnitz mit Pritschöna und Weißmar – Lochau –Döllnitz Burgliebenau (EA 4) sowie Ermlitz – Röglitz (EA 5)

2.1	Feuerwehrangehörige insgesamt:	113
	davon in	
a)	Einsatzabteilung:	47
b)	Jugendfeuerwehr:	14
c)	Kinderfeuerwehr:	24
d)	Alters- und Ehrenabteilung:	29
e)	Musikzug:	nicht vorhanden
f)	weitere, sonstige Abteilung:	9

2.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a)	Einsatzkräfte:	47
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	8
b)	Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	1/ 1/ 7
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	1/ 0/ 1
c)	Maschinisten:	29
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	2
d)	Atemschutzgeräteträger:	20
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	4

2.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung

a)	Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	1/7/8
b)	Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie	14
	Samstag, Sonntag und Feiertag:	16

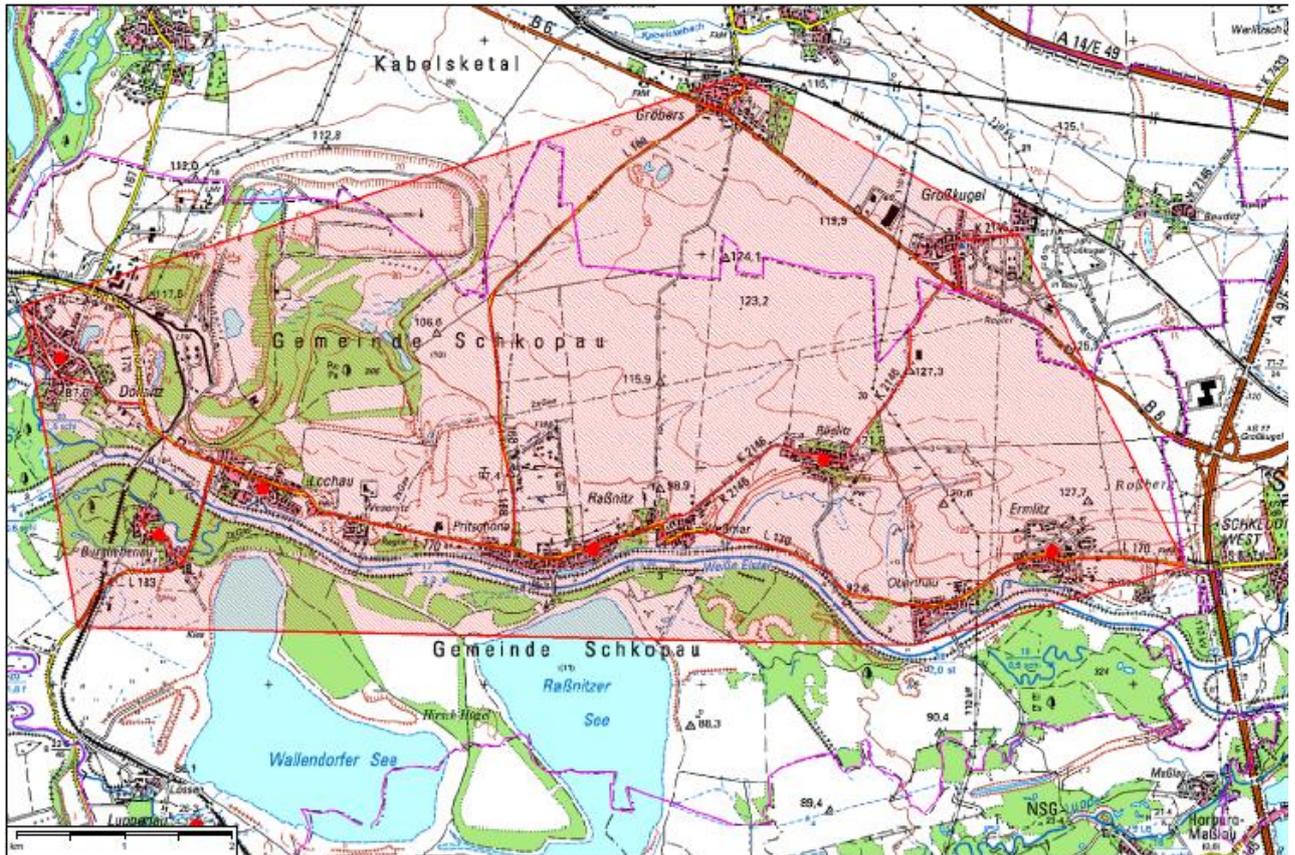
2.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

a)	Löschfahrzeuge:	1 LF 16-TS8 1 HLF 20/16
b)	Hubrettungsfahrzeuge:	nicht vorhanden
c)	Rüst- und Gerätewagen:	1 GW-L2
d)	sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	1 MTW 1 Trailer + RTB 1 1 TSA 1 Monitoranhänger 1 KüW 1 Mehrzweckhänger

2.4 Ausrückbereich

a) Fläche des Ausrückbereiches:	ca. 41 km ²
b) Feuerwehrhäuser:	1
c) durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	5 min
d) durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	12 min

2.5 Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr



Top. Karte 1:50000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:37785
© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
Seite 1 von 1

Ortsfeuerwehr Röglitz

zuständig für die Ortsteile: Röglitz – Raßnitz – Ermlitz (EA 5)

2.1	Feuerwehrangehörige insgesamt:	48
	davon in	
	a) Einsatzabteilung:	12
	b) Jugendfeuerwehr:	8
	c) Kinderfeuerwehr:	6
	d) Alters- und Ehrenabteilung:	22
	e) Musikzug:	nicht vorhanden
	f) weitere, sonstige Abteilung:	nicht vorhanden

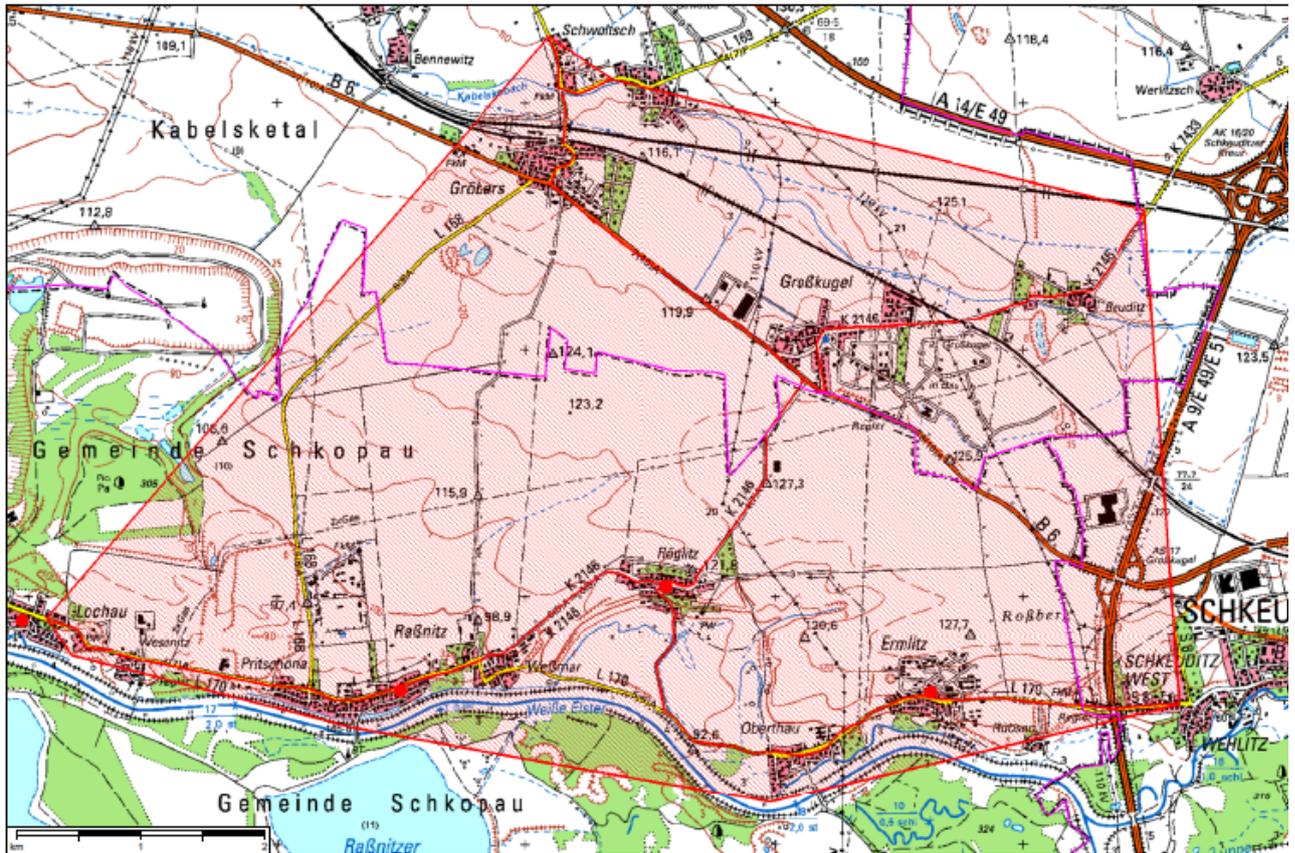
2.2	Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung*	
	a) Einsatzkräfte:	12
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	3
	b) Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	0/ 0/ 4
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0/ 0/ 1
	c) Maschinisten:	10
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	1
	d) Atemschutzgeräteträger:	3
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	1
2.2.1	Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung	
	a) Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	1/2/3 ↪ als Ofw. nicht verfügbar
	b) Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie	5 ↪ als Ofw. nicht verfügbar
	Samstag, Sonntag und Feiertag:	5 ↪ als Ofw. nicht verfügbar

2.3	Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr	
	a) Löschfahrzeuge:	1 TLF 16/25
	b) Hubrettungsfahrzeuge:	nicht vorhanden
	c) Rüst- und Gerätewagen:	nicht vorhanden
	d) Sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	1 MTW

2.4 Ausrückbereich entsprechend Eintrefffrist ≤ 12 min

- | | |
|--|------------------------|
| a) Fläche des Ausrückbereiches: | ca. 37 km ² |
| b) Feuerwehrhäuser: | 1 |
| c) durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel): | 5 min |
| d) durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel): | 12 min |

2.5 Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr



Top. Karte 1:50000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:37785
© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
Seite 1 von 1

Ortsfeuerwehr Schkopau

zuständig für die Ortsteile: Schkopau – Dörstewitz – Bündorf – Knapendorf (EA 1)
sowie Hohenweiden – Korbetha (EA 2)

2.1	Feuerwehrangehörige insgesamt:	32
	davon in	
	a) Einsatzabteilung:	17
	b) Jugendfeuerwehr:	10
	c) Kinderfeuerwehr:	4
	d) Alters- und Ehrenabteilung:	1
	e) Musikzug:	nicht vorhanden
	f) weitere, sonstige Abteilung:	nicht vorhanden

2.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

a)	Einsatzkräfte:	17
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	6
b)	Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	1/ 0/ 3
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	1/ 0/ 1
c)	Maschinisten:	12
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	4
d)	Atemschutzgeräteträger:	9
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	4

2.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung

a)	Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	1/5/6
b)	Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie	7
	Samstag, Sonntag und Feiertag:	8

2.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

a)	Löschfahrzeuge:	1 TLF 16/25 1 TLF 16/24
b)	Hubrettungsfahrzeuge:	nicht vorhanden
c)	Rüst- und Gerätewagen:	nicht vorhanden
d)	sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	1 1 STA 1 RTB I

2.4 Ausrückbereich entsprechend Eintrefffrist ≤ 12 min

a) Fläche des Ausrückbereiches:	ca. 28 km ²
b) Feuerwehrhäuser:	1
c) durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	5 min
d) durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	12 min

2.5 Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr



Top. Karte 1:50000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:37785
© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
Seite 1 von 1

Ortsfeuerwehr Wallendorf

zuständig für die Ortsteile: Wallendorf – Luppenau – Lochau – Burgliebenau (EA 3)

2.1	Feuerwehrangehörige insgesamt:	35
	davon in	
	a) Einsatzabteilung:	18
	b) Jugendfeuerwehr:	9
	c) Kinderfeuerwehr:	3
	d) Alters- und Ehrenabteilung:	5
	e) Musikzug:	nicht vorhanden
	f) weitere, sonstige Abteilung:	nicht vorhanden

2.2 Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung*

a)	Einsatzkräfte:	18
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0
b)	Verbandsführer, Zugführer und Gruppenführer:	1/ 0/ 3
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0/ 0/ 0
c)	Maschinisten:	6
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0
d)	Atemschutzgeräteträger:	6
	davon tagsüber „in der Regel“ verfügbar:	0

2.2.1 Durchschnittliche Einsatzstärke bei Alarmierung

a)	Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr:	0 ↪ als Ofw. nicht verfügbar
b)	Montag bis Freitag von 18 bis 6 Uhr sowie	9
	Samstag, Sonntag und Feiertag:	9

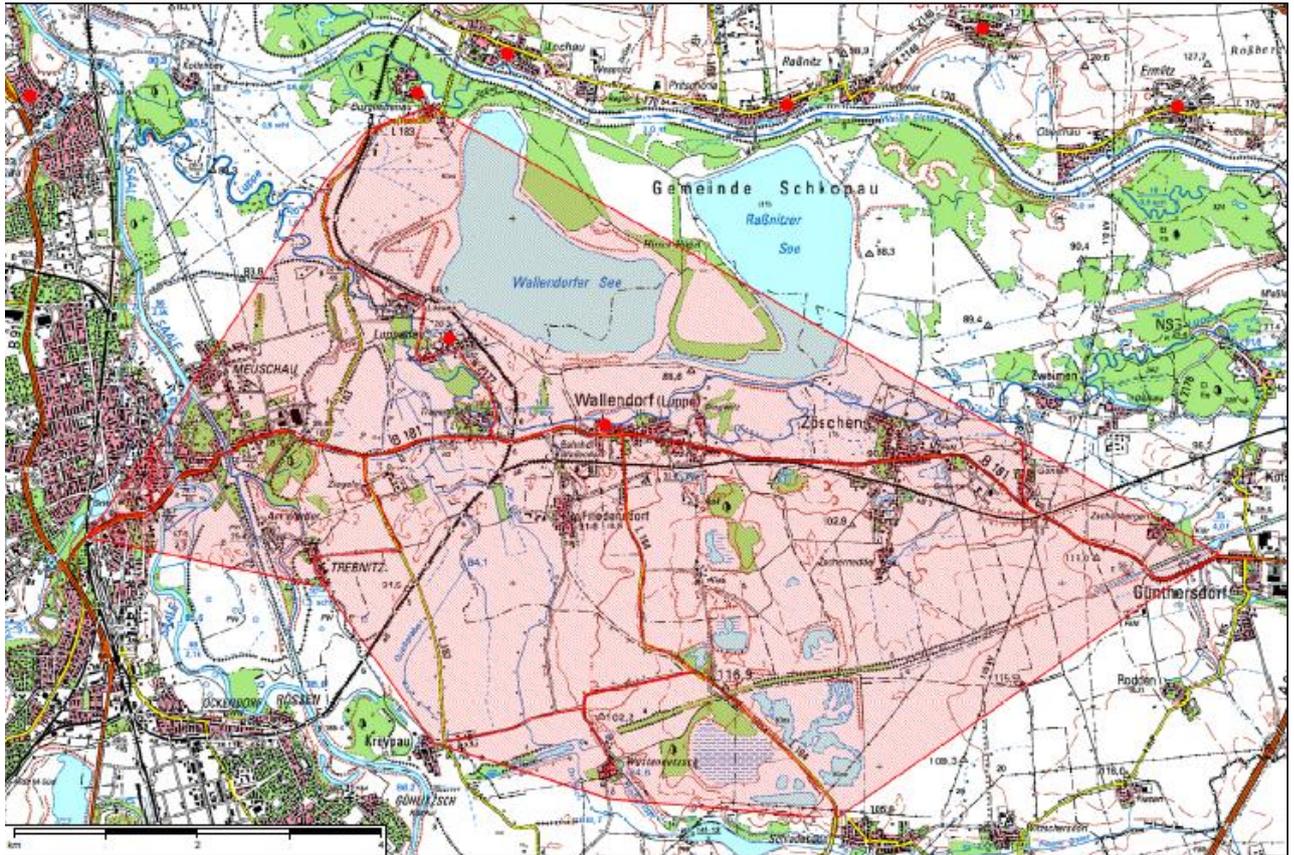
2.3 Vorhandene Feuerwehrfahrzeuge in der Ortsfeuerwehr

a)	Löschfahrzeuge:	1 LF 8-TS8 1 MZF (LO) Aufbau TS/Wasser
b)	Hubrettungsfahrzeuge:	nicht vorhanden
c)	Rüst- und Gerätewagen:	nicht vorhanden
d)	sonstige Fahrzeuge und Anhänger:	1 MTW 1 TA mit hydr. Rettungssatz 1 Trailer mit RTB I 1 STA

2.4 Ausrückbereich entsprechend Eintrefffrist ≤ 12 min

a) Fläche des Ausrückbereiches:	ca. 51 km ²
b) Feuerwehrrhäuser:	1
c) durchschnittliche Ausrückzeit (Staffel):	5 min
d) durchschnittliche Eintreffzeit (Staffel):	12 min

2.5 Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr



Top. Karte 1:50000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:37785
© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
Seite 1 von 1

3. Sonstige Angaben zur Einheitsgemeinde

3.1 Einsatzstatistik der Gemeindefeuerwehr: (Stand 31.12.2014, die Einsatzstatistik für 2015 wird z.Z. erarbeitet!)

Einsatzjahr 2014

Gesamtanzahl Einsätze:	177
davon:	
a) Brandeinsätze:	69
b) Technische Hilfeleistungen:	79
c) Tiere und Insekten:	2
d) Notfalleinsätze:	14
e) Fehlalarme:	11
f) sonstige Einsätze:	2
davon:	
aa) im Einheitsgemeinde- oder Verbandsgemeindegebiet:	173
bb) außerhalb des Einheitsgemeinde- oder Verbandsgemeindegebietes im Rahmen der Nachbarschaftshilfe:	4

3.2 Nachbarschafts- und überörtliche Hilfe durch Feuerwehren anderer Gemeinden:

a) Hubrettungsfahrzeug:

[Gemeindename]	[Fahrzeugtyp]	[Anfahrtszeit]
Merseburg	DLK 23/12	≥ 12 min
Bad Dürrenberg	GLM 30	≥ 12 min
Großkugel	TLM 30	≥ 12 min
Schkeuditz	DLK 23/12	≥ 12 min
Halle (Saale)	DLK 23/12	≥ 12 min

b) Gefahrstoff:

Landkreis Saalekreis	CBRN Zug	≥ 45 min
----------------------	----------	----------

c) Strahlenschutz:

Halle (Saale)	WLF + AB Atemschutz/ Strahlenschutz	≥ 30 min
---------------	-------------------------------------	----------

d) Technische Hilfeleistung:

Merseburg	RW 2	≥ 12 min
-----------	------	----------

e) Löschwasserförderung:

Merseburg	SW 3000	≥ 12 min
-----------	---------	----------

f) Atemschutz:

Halle (Saale)	WLF + AB Atemschutz/ Strahlenschutz	≥ 30 min
---------------	-------------------------------------	----------

g) Führung:

Landkreis Saalekreis	Funk KW	≥ 20 min
----------------------	---------	----------

C. Bewertung der Leistungsfähigkeit

1. Feuerwehr der Einheitsgemeinde Schkopau

1.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

1.1.1 Stehen in der Gemeindefeuerwehr innerhalb von 12 Minuten ausreichende Kräfte zur Verfügung

Grundlage der nachfolgenden Statistik sind die Angaben der Ortswehrleiter in den Jahresstatistiken 2011 bis 2015. Dort ist die durchschnittliche Einsatzstärke, unterschieden nach Mo-Fr 06:00 – 18:00 Uhr, Mo-Fr 18:00 – 06:00 Uhr, an Wochenenden (WE) und Feiertagen (FT) anzugeben. Nachfolgende Angaben beschreiben nur eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Einsatzkräfte und nicht über die zu besetzenden notwendigen Funktionen.

	2011			2012			2013			2014			2015			Durchschnitt		
	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit
Burgliebenau	4	15	15	2	15	15	2	10	15	5	10	17	5	10	10	4	11	13
Bündorf	3	4	4	5	9	9	6	10	10	7	8	8	4	9	7	5	7	7
Döllnitz	4	5	5	2	9	9	5	8	12	3	9	10	4	9	10	4	7	8
Dörstewitz	2	8	8	2	10	10	2	10	10	2	10	10	k.A.	k.A.	k.A.	2	8	8
Ermlitz	6	9	9	1	8	10	5	11	11	4	8	12	6	9	12	4	8	10
Hohenweiden	5	12	12	6	12	12	6	10	12	5	7	8	7	7	8	6	10	10
Knapendorf	4	5	5	0	16	16	0	9	9	4	11	13	4	12	14	2	9	9
Korbetha	1	6	6	0	6	6	1	6	6	1	6	6	2	10	10	1	5	5
Lochau	6	9	9	8	9	13	13	13	13	6	9	9	6	6	9	8	9	10
Luppenau	4	6	6	4	3	12	4	3	12	6	6	12	k.A.	k.A.	k.A.	4	4	8
Raßnitz	6	14	14	6	12	14	6	12	16	6	12	16	8	14	16	6	12	14
Röglitz	5	8	8	3	6	6	2	6	5	2	4	4	2	5	5	3	5	5
Schkopau	7	7	7	5	7	7	5	7	7	5	7	7	5	7	8	5	7	7
Wallendorf	4	5	5	1	9	9	0	9	9	1	9	9	0	9	9	1	6	6
gesamt	61	113	113	45	131	148	57	124	147	57	116	141	53	107	118	55	107	120

Es ist festzustellen, dass **keine** Ortsfeuerwehr alleine in der Zeit von Mo-Fr, 06:00 - 18:00 Uhr über eine Stärke von 1/8/9 verfügen kann.

11 Ortsfeuerwehren sind nicht in der Lage, die geforderte Stärke von 1/5/6 nach der Verordnung über die Mindeststärke und –ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren (MindAusrVO-FF) zu erfüllen.

Lediglich die Ortsfeuerwehren Hohenweiden, Lochau und Raßnitz können nach obiger Statistik eine Einsatzstärke von mindestens 1/5/6 sicherstellen.

1.1.2 Stehen in den gebildeten Einsatzabschnitten innerhalb von 12 Minuten ausreichende Kräfte zur Verfügung

Einsatzabschnitt 1: Knapendorf, Bündorf, Dörstewitz, Schkopau

	2011			2012			2013			2014			2015			Durchschnitt		
	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit
Bündorf	3	4	4	5	9	9	6	10	10	7	8	8	4	9	7	5	7	7
Dörstewitz	2	8	8	2	10	10	2	10	10	2	10	10	k.A.	k.A.	k.A.	2	8	8
Knapendorf	4	5	5	0	16	16	0	9	9	4	11	13	4	12	14	2	9	9
Schkopau	7	7	7	5	7	7	5	7	7	5	7	7	5	7	8	5	7	7
gesamt	16	24	24	12	42	42	13	36	36	18	36	38	13	28	29	14	30	31

Bei gleichzeitiger Alarmierung des gesamten Einsatzabschnittes 1 gilt die erforderliche Mindeststärke von **1/8/9** in der Zeit von Mo-Fr, 06:00 - 18:00 Uhr theoretisch als nachgewiesen. Zusätzlich steht eine Stärke von **1/5/6** zur Verfügung.

Einsatzabschnitt 2: Hohenweiden, Korbetha, Schkopau

	2011			2012			2013			2014			2015			Durchschnitt		
	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit
Hohenweiden	5	12	12	6	12	12	6	10	12	5	7	8	7	7	8	6	10	10
Korbetha	1	6	6	0	6	6	1	6	6	1	6	6	2	10	10	1	5	5
Schkopau	7	7	7	5	7	7	5	7	7	5	7	7	5	7	8	5	7	7
gesamt	13	25	25	11	25	25	12	23	25	11	20	21	14	24	26	12	21	22

Bei gleichzeitiger Alarmierung des gesamten Einsatzabschnittes 2 gilt die erforderliche Mindeststärke von **1/8/9** in der Zeit von Mo-Fr, 06:00 - 18:00 Uhr theoretisch als nachgewiesen. Zusätzlich steht eine Stärke von **1/2/3** zur Verfügung.

Einsatzabschnitt 3: Burgliebenau, Lochau, Luppenau, Wallendorf

	2011			2012			2013			2014			2015			Durchschnitt		
	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit
Burgliebenau	4	15	15	2	15	15	2	10	15	5	10	17	5	10	10	4	11	13
Lochau	6	9	9	8	9	13	13	13	13	6	9	9	6	6	9	8	9	10
Luppenau	4	6	6	4	3	12	4	3	12	6	6	12	k.A.	k.A.	k.A.	4	4	8
Wallendorf	4	5	5	1	9	9	0	9	9	1	9	9	0	9	9	1	6	6
gesamt	18	35	35	15	36	49	19	35	49	18	34	47	11	25	28	17	30	38

Bei gleichzeitiger Alarmierung des gesamten Einsatzabschnittes 3 gilt die erforderliche Mindeststärke von **1/8/9** in der Zeit von Mo-Fr, 06:00 - 18:00 Uhr theoretisch als nachgewiesen. Zusätzlich steht eine Stärke von **1/7/8** zur Verfügung.

Einsatzabschnitt 4: Burgliebenau, Döllnitz, Lochau, Raßnitz

	2011			2012			2013			2014			2015			Durchschnitt		
	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit
Burgliebenau	4	15	15	2	15	15	2	10	15	5	10	17	5	10	10	4	11	13
Döllnitz	4	5	5	2	9	9	5	8	12	3	9	10	4	9	10	4	7	8
Lochau	6	9	9	8	9	13	13	13	13	6	9	9	6	6	9	8	9	10
Raßnitz	6	14	14	6	12	14	6	12	16	6	12	16	8	14	16	6	12	14
gesamt	20	43	43	18	45	51	26	43	56	20	40	52	23	39	45	22	39	45

Bei gleichzeitiger Alarmierung des gesamten Einsatzabschnittes 3 gilt die erforderliche Mindeststärke von **1/8/9** in der Zeit von Mo-Fr, 06:00 - 18:00 Uhr theoretisch als nachgewiesen. Zusätzlich steht eine weitere Stärke von **1/8/9** und **1/3/4** zur Verfügung.

Einsatzabschnitt 5: Ermlitz, Raßnitz, Röglitz

	2011			2012			2013			2014			2015			Durchschnitt		
	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit	Mo-Fr, 06:00-18:00 Uhr	Mo-Fr, 18:00-06:00 Uhr	restliche Zeit
Ermlitz	6	9	9	1	8	10	5	11	11	4	8	12	6	9	12	4	8	10
Raßnitz	6	14	14	6	12	14	6	12	16	6	12	16	8	14	16	6	12	14
Röglitz	5	8	8	3	6	6	2	6	5	2	4	4	2	5	5	3	5	5
gesamt	17	31	31	10	26	30	13	29	32	12	24	32	16	28	33	13	25	28

Bei gleichzeitiger Alarmierung des gesamten Einsatzabschnittes 5 gilt die Mindeststärke von **1/8/9** in der Zeit von Mo-Fr, 06:00 - 18:00 Uhr theoretisch als nachgewiesen. Zusätzlich steht eine Stärke von **1/4/5** zur Verfügung.

Fazit: Gemäß den Arbeitshinweisen zur Risikoanalyse Pkt. 2.3.3.1 Einsatzkräfte beim Standardbrand muss eine Gruppe innerhalb der Eintreffzeit (12 Minuten) an der Einsatzstelle eintreffen. Mindestens eine nachrückende Staffel soll die 1. Gruppe bei der Menschenrettung unterstützen bzw. mit der Brandbekämpfung beginnen.

Personell abgesichert werden können diese Einsatzstärken rechnerisch von den Einsatzabschnitten 1, 3 und 4. In den Einsatzabschnitten 2 und 5 müssen weitere Kräfte benachbarter Feuerwehren hinzu alarmiert werden.

1.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

a) In der Einheitsgemeinde gibt es 5 Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr aufgrund Bauordnungsrechtlicher Vorschriften sichergestellt wird.

Döllnitz	1 Gebäude mit Rettungshöhen + 7,20 m	
Lochau	1 Gebäude mit Rettungshöhen + 7,20 m	
Raßnitz	1 Gebäude mit Rettungshöhen < 7,20 m,	2 mit ≥ 7,20 bis 12,20 m

Die Vorhaltung eines Hubrettungsfahrzeuges ist **nicht notwendig**, weil an der überwiegenden Anzahl von Gebäuden hinsichtlich der Aufgabenerfüllung der Feuerwehr (§ 33 Abs.2 bzw. 3 BauO LSA) durch den Nachweis zum fristgemäßen Einsatz von 3-teiligen Schiebeleitern nach EN 1147 / DIN 14715 keine Bedenken wegen der Sicherstellung der Erstmaßnahmen zur Personenrettung über Rettungsgeräte der Feuerwehr bestehen und das Eintreffen der Hubrettungsgeräte aus den Nachbargemeinden innerhalb einer Frist von ≤ 30 min, als für die Evakuierung von nicht vom Brand betroffenen Nutzungseinheiten als ausreichend erachtet wird.

b) In der Einheitsgemeinde gibt es weiter 43 Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr nach Angaben der Ortswehrleiter sichergestellt werden kann. Von diesen Gebäuden kann bei 14 Gebäuden mit Rettungshöhen über 12,20 m (Einsatzgrenze dreiteilige Schiebeleiter) der zweite Rettungsweg nur über Hubrettungsfahrzeuge der Feuerwehr sichergestellt werden.

Burgliebenau	keine Gebäude mit Rettungshöhen + 7,20 m	
Bündorf	keine Gebäude mit Rettungshöhen + 7,20 m	
Döllnitz	keine Gebäude mit Rettungshöhen + 7,20 m	
Dörstewitz	keine Gebäude mit Rettungshöhen + 7,20 m	
Ermlitz	4 Gebäude mit Rettungshöhen + 12,20 m, 4 mit Rettungshöhen ≤ 12,20 m	
Hohenweiden	keine Gebäude mit Rettungshöhen + 12,20 m	
Knapendorf	keine Gebäude mit Rettungshöhen + 12,20 m,	5 mit ≥ 7,20 bis 12,20 m
Korbetha	2 Gebäude mit Rettungshöhen + 12,20 m,	3 mit ≥ 7,20 bis 12,20 m
Lochau	keine Gebäude mit Rettungshöhen + 12,20 m,	6 mit ≥ 7,20 bis 12,20 m
Luppenau	keine Gebäude mit Rettungshöhen + 7,20 m	
Raßnitz	3 Gebäude mit Rettungshöhen + 12,20 m,	2 mit ≥ 7,20 bis 12,20 m
Röglitz	keine Gebäude mit Rettungshöhen + 12,20 m,	1 mit ≥ 7,20 bis 12,20 m
Schkopau	5 Gebäude mit Rettungshöhen + 12,20 m,	8 mit ≥ 7,20 bis 12,20 m
Wallendorf	keine Gebäude mit Rettungshöhen + 12,20 m	

Die Vorhaltung eines Hubrettungsfahrzeuges ist **nicht notwendig**, weil an der überwiegenden Anzahl von Gebäuden hinsichtlich der Aufgabenerfüllung der Feuerwehr (§ 33 Abs.2 bzw. 3 BauO LSA) durch den Nachweis zum fristgemäßen Einsatz von 3-teiligen Schiebeleitern nach EN 1147 / DIN 14715 keine Bedenken wegen der Sicherstellung der Erstmaßnahmen zur Personenrettung über Rettungsgeräte der Feuerwehr bestehen und das Eintreffen der Hubrettungsgeräte aus den Nachbargemeinden innerhalb einer Frist von ≤ 30 min, als für die Evakuierung von nicht vom Brand betroffenen Nutzungseinheiten als ausreichend erachtet wird.

2. Bewertung der Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehren

Ortsfeuerwehr Burgliebenau

2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 2 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/4/5, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/6/7

innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr nicht außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz.

Keine Einsätze erfasst.

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 2 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: > 1/8/9

innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

Von 2 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: > 1/8/9, innerhalb von keine Angaben Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Bei einem Einsatz im Jahr 2014 wurde die Mannschaftsstärke 1/7/8 innerhalb von keine Angaben Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Ortsteil gibt es keine Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr (3-teilige Schiebeleiter) sichergestellt werden muss.

Die Vorhaltung eines eigenen Hubrettungsfahrzeugs ist nicht notwendig, weil die Sicherstellung von Rettungsmaßnahmen über Rettungsgeräte der Feuerwehr $\geq + 7,20\text{m}$ Rettungshöhe über den Einsatz der OF Lochau mit dem dortig vorhandenen LF 16/12 erfolgt. Die Vorhaltung einer 3-teiligen Schiebeleiter gilt auf Grund der Einsatzfähigkeit durch die OF Lochau nach den Kriterien der Risikoanalyse bzw. Bedarfsermittlung, als den Anforderungen entsprechend.

Ortsfeuerwehr Bündorf

2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 2 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/5/4

innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von 2 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/3/4 und bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/8/9

innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 2 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/8/9, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/7/8 und bei

innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Bei einem Einsätzen im Jahr 2014 wurde die Mannschaftsstärke 1/6/7

innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Ortsteil gibt es keine Gebäude deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird.

Die Vorhaltung eines eigenen Hubrettungsfahrzeugs ist nicht erforderlich.

Der Einsatz eines solchen im Rahmen der Arbeitsaufgaben zur lfd. Einsatzabwicklung ist innerhalb der nicht weiter geregelten Fristen durch Kräfte der OF Merseburg möglich.

Ortsfeuerwehr Döllnitz

2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Keine Einsätze erfasst

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr nicht außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Keine Einsätze erfasst

2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr nicht außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Ortsteil gibt es ein Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird.

Die Vorhaltung eines eigenen Hubrettungsfahrzeugs ist nicht notwendig, weil die Sicherstellung von Rettungsmaßnahmen über Rettungsgeräte der Feuerwehr $\geq + 7,20\text{m}$ Rettungshöhe über den Einsatz der OF Lochau mit dem dortig vorhandenen LF 16/12 erfolgt. Die Vorhaltung einer 3-teiligen Schiebeleiter gilt auf Grund der Einsatzfähigkeit durch die OF Lochau nach den Kriterien der Risikoanalyse bzw. Bedarfsermittlung, als den Anforderungen entsprechend.

Ortsfeuerwehr Dörstewitz

2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Keine Einsätze erfasst

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

keine Einsätze erfasst

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

keine Einsätze erfasst

2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Keine Einsätze erfasst

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Ortsteil gibt es keine Gebäude deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird.

Die Vorhaltung eines eigenen Hubrettungsfahrzeugs ist nicht notwendig.

Der Einsatz eines solchen im Rahmen der Arbeitsaufgaben zur lfd. Einsatzabwicklung ist innerhalb der nicht weiter geregelten Fristen durch Kräfte der OF Merseburg möglich.

Ortsfeuerwehr Ermlitz

2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 4 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/3/4, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/6/7 und bei
- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/8/9 innerhalb von 12 Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von 5 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/2/3 innerhalb von 12 Minuten, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/2, innerhalb von 13 Minuten bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/2/3 innerhalb von 14 Minuten bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/6/7 innerhalb von 19 Minuten bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/2/3 innerhalb von 20 Minuten erreicht.

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 2 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/8/9 innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von 7 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/5/6, bei
- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/8/9 bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/7/8 bei,
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/12/13, innerhalb von 12 Minuten bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/6/7 innerhalb von 17 Minuten bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/10/11 innerhalb von 13 Minuten erreicht.

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Ortsteil gibt es nach Pkt. 1.2 b) 8 Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Von diesen Gebäuden kann bei 4 Gebäuden mit Rettungshöhen über + 12,20 m (dreiteilige Schiebeleiter) der zweite Rettungsweg nur über Hubrettungsfahrzeuge der Feuerwehr sichergestellt werden.

Die Vorhaltung eines Hubrettungsfahrzeugs ausschließlich für den Ortsteil ist nicht erforderlich, da die Einsatzfähigkeit innerhalb der Hilfs- und Eintrefffristen nach den Vorgaben des MI durch das Hubrettungsgerät der OF Großkugel (Kabelsketal) und der OF Schkeuditz (Freistaat Sachsen) möglich wäre. Entsprechende Vereinbarungen von Seiten der Gemeindeverwaltungen wären zu prüfen.

Ortsfeuerwehr Hohenweiden

2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 2 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftstärke: 1/4/5 innerhalb von 12 Minuten, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/3/4, innerhalb von 19 Minuten erreicht.

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von 4 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftstärke: 1/3/4 bei
- 3 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/5/6, innerhalb von 12 Minuten erreicht.

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 4 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftstärke: 1/4/5, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 0/4/4, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/8/8 innerhalb von 12 Minuten,
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/5/6 innerhalb von 13 Minuten erreicht.

2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von einem Einsatz im Jahr 2014 wurde die Einsatzstärke von 1/8/9 innerhalb von 12 Minuten erreicht.

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Ortsteil gibt es keine Gebäude deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird.

Die Vorhaltung eines eigenen Hubrettungsfahrzeugs ist somit nicht erforderlich.

Ortsfeuerwehr Knapendorf

2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 6 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei 6 Einsätzen die Mannschaftstärke: 1/9/10, innerhalb von 12 Minuten erreicht.

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

keine Einsätze erfasst

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 2 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei 1 Einsatz die Mannschaftsstärke 1/5/6 und bei einem Einsatz die Mannschaftstärke von 1/9/10 innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von 2 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei 1 Einsatz die Mannschaftsstärke 1/1/2 und bei einem Einsatz die Mannschaftstärke von 1/8/9 innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Ortsteil gibt es nach 1.2 b) 5 Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Von diesen Gebäuden weist kein Gebäude Rettungshöhen über 12,20 m auf.

Die Vorhaltung eines eigenen Hubrettungsfahrzeugs ist nicht notwendig, weil unter Beachtung einer Fahrtstrecke von 4,3 km und der Kriterien zur Schutzzielfestlegung nach den Vorgaben des MI der Einsatz eines Hubrettungsgerätes durch die OF Merseburg den Anforderungen entsprechen würde. Entsprechende Vereinbarungen von Seiten der Gemeindeverwaltung wären zutreffend.

Ortsfeuerwehr Korbetha

2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 5 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 2 Einsätzen die Mannschaftstärke: 1/9/10, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/8/9, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/4/5 innerhalb von 12 Minuten, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/3/4 innerhalb von 15 Minuten erreicht.

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von zwei Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei einem Einsatz außerhalb des Ausrückbereiches die Mannschaftsstärke: 1/2/3 und bei einem Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/3/4 innerhalb von 12 Minuten erreicht.

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 3 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftstärke: 1/5/6, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/6/7, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/9/10 innerhalb von 12 Minuten erreicht.

2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Im Jahr 2014 wurde bei einem Einsatz die Mannschaftsstärke 1/9/10 innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Ortsteil gibt es nach 1.2 b) 3 Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Von diesen Gebäuden kann bei 2 Gebäuden mit Rettungshöhen über 12,20 m (dreiteilige Schiebeleiter) der zweite Rettungsweg nur über Hubrettungsfahrzeuge der Feuerwehr sichergestellt werden.

Die Vorhaltung eines eigenen Hubrettungsfahrzeugs wird nicht für erforderlich gehalten, weil unter Berücksichtigung des Einsatzgeschehens der letzten 5 Jahre, der Nutzung der betreffenden Gebäude, der Möglichkeit des Nachweises des 2. Rettungsweges über eine bauliche Anlage und unter Beachtung der Eintreffzeit des Hubrettungsgerätes der OF Merseburg (bei ca. 16 min) in Abwägung zu den anfallenden Kosten die Anschaffung aus betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten unrentabel erscheint.

Die Vorhaltung einer 3-teiligen Schiebeleiter gilt auf Grund der Einsatzfähigkeit der OF Schkopau nach den Kriterien der Risikoanalyse bzw. Bedarfsermittlung als nachgewiesen.

Ortsfeuerwehr Lochau

2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 10 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/4/5, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/5/6, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/6/7, bei
- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/7/8, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/8/9, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/5/6, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/8/10, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/9/11, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/11/13, innerhalb von 12 Minuten erreicht.

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von 5 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/1/8/10, bei
- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/7/8, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/2/3, innerhalb von 12 Minuten erreicht.

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 5 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/5/6, bei
- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/6/7, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/8/10, innerhalb von 12 Minuten bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/8/10, innerhalb von 21 Minuten erreicht.

2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von 4 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/7/8, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/8/10, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/9/11, bei
- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/1/11/13, innerhalb von 12 Minuten zum Einsatz.

2.1.5 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen des CBRN Zuges des Landkreises Saalekreis auf dem Kreisgebiet 4 Mal in einer Stärke von 1/5/6 zum Einsatz. Über die Hilfsfristen gibt es keine Angaben.

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Ortsteil gibt es nach 1.2 b) 6 Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Von diesen Gebäuden weist keines Rettungshöhen über + 12,20 m auf.

Die Vorhaltung eines eigenen Hubrettungsfahrzeugs ist deshalb, aus rettungstechnischen Gründen, nicht erforderlich.

Für den Nachweis einer Rettungsmöglichkeit aus den Obergeschossen ist die Vorhaltung einer 3-teiligen Schiebeleiter nach EN 1147/ DIN 14715 angezeigt.

Die Vorhaltung einer 3-teiligen Schiebeleiter gilt auf Grund der Einsatzfähigkeit der OF Lochau nach den Kriterien der Risikoanalyse bzw. Bedarfsermittlung als nachgewiesen.

Ortsfeuerwehr Luppenau

2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

keine Einsätze erfasst

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

keine Einsätze erfasst

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Bei 1 Einsätzen im Jahr 2014 wurde die Mannschaftsstärke: 0/2/2 innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle erreicht.

2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

keine Einsätze erfasst

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Ortsteil gibt es keine Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird.

Die Vorhaltung eines eigenen Hubrettungsfahrzeugs ist nicht notwendig.

Ortsfeuerwehr Raßnitz

2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 6 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/3/4, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/4/5, bei
- 2 Einsätze die Mannschaftsstärke: 1/6/7, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/8/10, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/9/11, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/8/15, innerhalb von 12 Minuten erreicht, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/6/7 innerhalb von 19 Minuten erreicht.

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von 3 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 0/4/4, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/8/9, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/8/10 innerhalb von 12 Minuten erreicht.

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 11 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/4/5, bei
- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/7/8, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/9/11, bei
- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/2/10/13, bei
- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/2/11/14, bei
- 2 Einsätze die Mannschaftsstärke: 1/2/12/15, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/2/19/23, innerhalb von 12 Minuten erreicht.

2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von 3 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/7/8, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/2/14/16, innerhalb von 12 Minuten, bei
- 1* Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/2/20/23, innerhalb von 37 Minuten erreicht.

* Amtshilfeersuchen der Stadt Bad Dürrenberg.

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Ortsteil gibt es nach 1.2 b) 5 Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Von diesen Gebäuden kann bei 3 Gebäuden mit Rettungshöhen $\geq 12,20$ m (Einsatzgrenze dreiteilige Schiebeleiter) der zweite Rettungsweg nur über Hubrettungsfahrzeuge der Feuerwehr sichergestellt werden.

Die Vorhaltung eines eigenen Hubrettungsfahrzeugs wird nicht für erforderlich gehalten, weil unter Berücksichtigung des Einsatzgeschehens der letzten 5 Jahre und der Eintreffzeit des Hubrettungsgerätes der OF Großkugel (bei ≤ 12 min) in Abwägung zu den anfallenden Kosten, die Anschaffung unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten unrentabel erscheint.

Für den Nachweis der Sicherstellung einer Rettung über den sog. 2. Rettungsweg nach § 32 Abs.2, Satz 2 BO LSA erfolgt u.a. die Vorhaltung einer 3-teiligen Schiebeleiter nach EN 1147/ DIN 14715 (Rettungshöhe $\leq 12,20$ m).

Vorgenannte Einsatzmittel fungieren als Mittel der „Ersthilfe“ bis zum Eintreffen der Hubrettungstechnik der OF Großkugel. Entsprechende Vereinbarungen von Seiten der Gemeindeverwaltungen wären zu prüfen.

Ortsfeuerwehr Röglitz

2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

keine Einsätze erfasst

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von 8 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/0/1, bei
- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/1/2, bei
- 3 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/3/4, innerhalb von 12 Minuten, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/2, innerhalb von 13 Minuten, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/2/3, innerhalb von 13 Minuten erreicht.

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 2 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/3/4, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/4/5 innerhalb von 12 Minuten erreicht.

2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Von 7 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 0/2/2, bei
- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/3/4, bei
- 3 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/5/6, innerhalb von 12 Minuten, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/3/4, innerhalb von 17 Minuten, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/4/5, innerhalb von 14 Minuten bei,
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/4/5, innerhalb von 17 Minuten bei,
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/4/5, innerhalb von 21 Minuten erreicht.

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Ortsteil gibt es nach Pkt 1.2 b) 1 Gebäude (Rettungshöhe $\geq 7,20$ bis $12,20$ m) dessen zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Bei keinem Gebäude muss der zweite Rettungsweg nur über Hubrettungsfahrzeuge der Feuerwehr sichergestellt werden.

Die Vorhaltung eines eigenen Hubrettungsfahrzeugs wird nicht für erforderlich gehalten, weil unter Berücksichtigung des Einsatzgeschehens der letzten 5 Jahre und der Eintreffzeit des Hubrettungsgerätes der OF Großkugel (bei ≤ 12 min), in Abwägung zu den anfallenden Kosten, die Anschaffung unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten unrentabel erscheint.

Für den Nachweis der Sicherstellung einer Rettung über den sog. 2. Rettungsweg nach § 32 Abs.2, Satz 2 BO LSA erfolgt u.a. die Vorhaltung einer 3-teiligen Schiebeleiter nach EN 1147/ DIN 14715 (Rettungshöhe $\leq 12,20$ m) durch die OF Raßnitz. Vorgenanntes Einsatzmittel fungiert als Mittel der „Ersthilfe“ bis zum Eintreffen der Hubrettungstechnik der OF Großkugel. Entsprechende vertragliche Vereinbarungen seitens der Gemeindeverwaltung sind anzustreben.

Ortsfeuerwehr Schkopau

2.1 Werden die Personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 11 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 3 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/2/3, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/3/4, bei
- 2 Einsätze die Mannschaftsstärke: 1/5/6, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/6/7, bei
- 2 Einsätze die Mannschaftsstärke: 1/7/8, innerhalb von 12 Minuten erreicht, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/5/6, innerhalb von 19 Minuten erreicht, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/6/7, innerhalb von 27 Minuten erreicht.

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz

Von 6 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/1/2, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/3/4, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/6/7, innerhalb von 12 Minuten, bei
- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/5/6, innerhalb von 13 Minuten zum Einsatz.
- **Der Gemeindefeuerwehrleiter kam zusätzlich auf Anforderung 2 Mal zum Einsatz.**

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Von 9 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/3/4, bei
- 2 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/4/5, bei
- 2 Einsätze die Mannschaftsstärke: 1/5/6, bei
- 3 Einsätzen die Mannschaftsstärke: 1/6/7, bei
- 1 Einsätze die Mannschaftsstärke: 1/7/8, innerhalb von 12 Minuten erreicht.

2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz

Von 7 Einsätzen im Jahr 2014 wurde bei

- 2 Einsätze die Mannschaftsstärke: 1/3/4, innerhalb von 12 Minuten, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/5/6, innerhalb von 13 Minuten, bei
- 1 Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/6/7, innerhalb von 16 Minuten, bei
- 1* Einsatz die Mannschaftsstärke: 1/6/7, innerhalb von 26 Minuten erreicht.
- Der Gemeindefeuerleiter kam zusätzlich auf Anforderung 2 Mal zum Einsatz.

1* Amtshilfeersuchen der Stadt Bad Dürrenberg.

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Ortsteil gibt es nach Pkt 1.2 b) 8 Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird. Von diesen Gebäuden kann bei 5 Gebäuden mit Rettungshöhen über 12,20 m (Einsatzgrenze dreiteilige Schiebeleiter) der zweite Rettungsweg nur über Hubrettungsfahrzeuge der Feuerwehr sichergestellt werden.

Die Vorhaltung eines eigenen Hubrettungsfahrzeugs ist nicht notwendig, weil unter Berücksichtigung des Einsatzgeschehens der letzten 5 Jahre und einer Eintreffzeit (bei \leq ca. 13 min) des Hubrettungsgerätes der OF Merseburg in Abwägung zu den anfallenden Kosten die Anschaffung unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten unrentabel erscheint.

Für den Nachweis der Sicherstellung einer Rettung über den sog. 2. Rettungsweg (§ 32 Abs.2, Satz 2 BO LSA) erfolgt u.a. die Vorhaltung einer 3-teiligen Schiebeleiter nach EN 1147/ DIN 14715.

Vorgenannte Einsatzmittel fungieren als Mittel der „Ersthilfe“ bis zum Eintreffen der Hubrettungstechnik der OF Merseburg. Entsprechende vertragliche Vereinbarungen seitens der Gemeindeverwaltung sind anzustreben.

Ortsfeuerwehr Wallendorf

2.1 Werden die personellen Mindestanforderungen erfüllt?

2.1.1 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 18 Uhr innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Bei einem Einsatz 2014 wurde die Mannschaftsstärke: 0/4/4 innerhalb von 19 Minuten erreicht!

2.1.2 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

kein Einsatz erfasst

2.1.3 Ist die Ortsfeuerwehr an Arbeitstagen in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen innerhalb von zwölf Minuten an der Einsatzstelle innerhalb des zugewiesenen Ausrückbereiches?

Bei einem Einsatz 2014 wurde die Mannschaftsstärke: 1/7/8 innerhalb von 24 Minuten erreicht!

2.1.4 Die Ortsfeuerwehr kam im Rahmen der gleichzeitig alarmierten Kräfte der Gemeindefeuerwehr außerhalb ihres zugewiesenen Ausrückbereiches zum Einsatz?

Bei einem Einsatz 2014 wurde die Mannschaftsstärke: 1/8/9 innerhalb von 30 Minuten erreicht! (Amtshilfeersuchen der Stadt Bad Dürrenberg.

2.2 Werden die Mindestanforderungen für den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen erfüllt?

Im Ortsteil gibt es keine Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt wird.

Die Vorhaltung eines eigenen Hubrettungsfahrzeugs ist somit nicht erforderlich.

D. Individuelle Bewertung des Risikos - Ermittlung des Brandschutzbedarfs -

1. Brandeinsätze - einschließlich Löschwasserversorgung

Die Ausstattung der Feuerwehr der Einheitsgemeinde besteht aus folgenden Fahrzeugen:

Typ	Besatzung	Ofw
Kdo.W	1/1/2	Gemeinde
TLF 16 W 50 MTW	1/5/6 maximal 9	Burgliebenau
TSF-W MTW	1/5/6 maximal 8	Bündorf
TSF-W MTW	1/5/6 maximal 9	Döllnitz
LF 8 MTW	1/8/9 maximal 9	Dörstewitz
LF 8/6 LF8-TS8-STA (LO) MTW	1/8/9 1/1/2 maximal 9	Ermlitz
TSF-W LF8-TS8-STA (LO) MTW	1/5/6 1/1/2 maximal 9	Hohenweiden
MLF MTW	1/8/9 maximal 9	Knapendorf
MZF LF 8/6 LF8-TS8-STA (LO) MTW	4 1/8/9 1/1/2 maximal 9	Korbetha
LF 16/12 MTW	1/8/9 maximal 9	Lochau
TSF-W MTW	1/5/6 maximal 9	Luppenau
LF 16-TS8 HLF 20/16 GW-L2 MTW	1/8/9 1/8/9 1/5/6 maximal 9	Raßnitz
TLF 16/25 MTW	1/4/5 maximal 9	Röglitz
TLF 16/25 TLF 16/24 MZF	1/4/5 1/2/3 1/1/2	Schkopau
LF8-TS8 (LO) LF8-TS8-WB (1000l) MTW	1/8/9 1/1/2 maximal 9	Wallendorf

z.B. **LF 16/12** → **erstausrückendes** Fahrzeug, alle anderen Fahrzeuge fahren auf Anforderung bzw. wenn das Alarmstichwort die Notwendigkeit weiterer Fahrzeuge begründet.

2. Technische Hilfeleistung:

Die Ausstattung der Feuerwehr der Einheitsgemeinde besteht aus folgenden Fahrzeugen*:

Technik	Besatzung	Ofw
Kdo.W	1/1/ <u>2</u>	Gemeinde
TLF 16 MTW - RTB 1	1/5/ <u>6</u> maximal 9	Burgliebenau
TSF/W MTW	1/5/ <u>6</u> maximal 8	Bündorf
TSF/W MTW	1/5/ <u>6</u> maximal 9	Döllnitz
LF 8 MTW	1/8/ <u>9</u> maximal 9	Döstewitz
TSF-W LF8-TS8-STA (LO) MTW	1/8/ <u>9</u> 1/1/ <u>2</u> maximal 9	Ermlitz
TSF-W MTF LF8-TS8 (SAE-Beleuchtungssatz) Trailer + RTB-2	1/5/ <u>6</u> maximal 9	Hohenweiden
MLF MTW	1/5/ <u>6</u> maximal 9	Knapendorf
LF 8/6 LF8-TS8-STA / RTB 1 MTW - RTB 1	1/8/9 1/1/2 maximal 9	Korbetha
LF 16/12 LF 8 (LO) MTW - RTB 1	1/8/ <u>9</u> 1/3/4 maximal 9	Lochau
TSF/W MTW - RTB 1	1/5/ <u>6</u> maximal 9	Luppenau
HLF 20/16 GW-L 2 MTW - Trailer + RTB 1	1/8/ <u>9</u> 1/5/ <u>6</u> maximal 9	Raßnitz
TLF 16/25 MZF - RTB 1	1/4/ <u>5</u> 1/2/ <u>3</u> 1/1/ <u>2</u>	Schkopau
LF8-TS8 (LO) - Trailer + RTB 1	1/8/ <u>9</u>	Wallendorf

z.B. **LF 16/12** → **erstausrückendes** Fahrzeug, alle anderen Fahrzeuge fahren auf Anforderung bzw. wenn das Alarmstichwort die Notwendigkeit weiterer Fahrzeuge begründet.

* Die Fahrzeugbeladungen zur technischen Hilfeleistungen sind Normbeladungen wie Beleuchtungssätze, hydraul. Rettungsgeräte, Motorkettensägen usw..

3. Gefahrstoffeinsätze:

Bei möglichen Gefahrstoffeinsätzen kommen die Fahrzeuge entsprechend Pkt. 2 und 3 zum Einsatz. Die Gemeinde verfügt über **keine** Ausrüstung um Gefahrstoffeinsätze größeren Umfangs eigenständig zu bewältigen!

Die auf diesen Fahrzeugen vorhandenen Mittel zur Techn. Hilfeleistung zu Gefahrgutunfällen beschränken sich auf die Vorhaltung von Ölbindemitteln ohne entsprechende Spezialausrüstung.

Gasmessgeräte sind in den Ortsfeuerwehren Ermlitz, Lochau, Korbetha und Schkopau vorhanden.

4. Strahlenschutzinsätze:

- keine Objekte in der Einheitsgemeinde vorhanden
- keine Einsätze erfasst
- keine Mittel vorhanden
- keine Einheiten benannt

Sollten sich aufgrund der individuellen Risikobewertung Forderungen nach zusätzlicher Ausstattung der Feuerwehr ergeben, sind zunächst die nachbarschaftliche Hilfe und die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit auszuschöpfen.

5. Fahrzeugausstattung für den überörtlichen Einsatz

5.1 Folgende Feuerwehrfahrzeuge der Einheitsgemeinde sind vom Landkreis in der Feuerwehrbereitschaft für den überörtlichen Einsatz eingeplant:

[Standort]	[Typ]	[Einsatzzweck]	[voraussichtliche Anzahl der Einsätze]
Döllnitz	TSF/W + FKH 180 MTW + FwA	Fachdienst ¹⁾ Logistic	1
Ermlitz	MTW	Gefahrgutzug d. LK SK	4
Lochau	LF 16/12 + SBA 4,5	Gefahrgutzug d. LK SK	4
Raßnitz	LF 16-TS8	Fachdienst ²⁾ Brandschutz II	1
Schkopau		Gefahrgutzug d. LK SK	4
Knapendorf	MLF	Produktenpipelines	1
Dörstewitz	LF 8	Produktenpipelines	1
Bündorf	TSF-W	Produktenpipelines	1

¹⁾ Die Fachdienste nach Kat.-schutz Erlass werden auch Landkreis übergreifend tätig.

5.2 Fahrzeuge für mehrere Gemeinden aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit und Nachbarschaftshilfe

Folgende Feuerwehrfahrzeuge stehen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und Nachbarschaftshilfe zur Verfügung. Aufgrund der Bewertung des Risikos für die eigene Einheits- oder Verbandsgemeinde ist die Verfügbarkeit sicherzustellen und wird auf Grund interkommunaler Zusammenarbeit gewährleistet.

Raßnitz	GW-L2 LF 16-TS8	Schlauchwagen Stadt Schkeuditz (Airport Leipzig-Halle)	1
---------	--------------------	--	---

6. Fahrzeugkonzeption - Zusammenfassung

lfd.Nr.	Typ	Baujahr	Voraussichtliche Ausmusterung	Voraussichtliche Beschaffung	OF
1)	TLF 16 W 50	1973		TSF-W 2016	Burgliebenau
2)	MTW	2004		ja, 2024	
3)	TSF-W	2011		ja nach 2027	Bündorf
4)	MTW	2009		nach 2027	
5)	TSF-W	1996		MLF ja,nach 2020	Döllnitz
6)	MTW	2000		ja, 2020	
7)	LF 8- STA	1985		TSF/W 2019	Dörstewitz
8)	MTW	2005		Ja 2025	
9)	LF 8/6	2002		MLF nach DIN 14530-25 2024	Ermlitz
10)	LF8-TS8-STA	1984	ja	keine	
11)	MTW	2002		ja, 2018	
12)	TSF-W	1997		MLF nach DIN 14530-25 2025	Hohenweiden
13)	LF8-TS8-STA	1979	ja	keine	
14)	MTW	2002		ja, 2022	
15)	TLF 16	1978		MLF nach DIN 14530-25 2016	Knapendorf
16)	MTW	2009		ja, nach 2027	
17)	MZF	2004	ja	keine	Korbetha
18)	LF 8/6	2002		LF 10 nach DIN 14530-5 2025	
19)	LF8-TS8-STA	1975	ja	keine	
20)	MTW	2001		ja,2023	
21)	LF 16/12	2001		ja, 2023	Lochau
22)	LF8-TS8-STA	1969	ja	keine	
23)	MTW	2001		ja, 2021	
24)	TSF - W	2006		TSF-W ja, nach 2027	Luppenau
25)	MTW	1995		ja, 2017	
26)	MTW	1986		ja, 2016	Raßnitz
27)	HLF 20/16	2007		ja, nach 2027	
28)	LF 16-TS8	1990	ja	keine	
29)	GW-L2	2010		ja, nach 2027	
30)	TLF 16/25	1981		TSF-W ja, 2017	Röglitz
31)	MTW	2008		ja, nach 2027	
32)	TLF 16/25	2000		LF 20 Ja, 2026	Schkopau
33)	TLF 16/24	1966	ja	Wird nach Beschaffung der Pos. 34 ausgemustert! 2018	
34)	GW-L2 Beladung Gefahrgut- und Rüstwagenkomponeten				
35)	MZF	1995	ja	MTW Ja, 2016	Schkopau

lfd.Nr.	Typ	Baujahr	Voraussichtliche Ausmusterung	Voraussichtliche Beschaffung	OF
36)	LF8	1982		MLF ja, 2018	Wallendorf
37)	LF8-TS8-WB (1000l)	1989	Ja, 2018	keine	
38)	MTW	1995	ja	ja, nach 2027	
39)	ELW 1			ELW-1 2016	Gemeinde
40)	KdoW			ja, nach 2027	
41)	GW-L1			GW-L 1 nach DIN 14555 Blatt 21 2020	

Hinweise:

- Mit der geplanten und teilweise schon realisierten Fahrzeugbeschaffung, sollen alle LF 8 auf ROBUR LO bis 2020 ausgemustert werden. Diese Fahrzeuge werden für eventuelle Umwelteinsätze (Hochwasser u.ä.) und Nachschubfahrzeuge noch im Bestand geführt. Diese Fahrzeuge sind keine „erstausrückende“ Fahrzeuge mehr.
- Für die 6 Stück Robur LO sind dann 3 GW-L im Bestand.

7. Personalkonzeption - Zusammenfassung

Soll:

Nach den Vorgaben des MI zur Erfassung des Brandschutzbedarfs sind zur Einsatzabwicklung von Einsätzen unterhalb der Katastrophenschutzschwelle, komplexe Schadensereignisse gemäß den Festlegungen der DV 100 zur Führungsstufe B mit Führungsgruppe nachfolgende Funktionen erforderlich:

1 Verbandsführer,

3 Zugführer,

9 Gruppenführer,

Anzahl der Einsatzkräfte in Verbandsstärke [Zug 1/1/20/22 + Einheit \geq 1/8/9]

Für die Bewertung einer Feuerwehr als „leistungsfähig“ ist u. a. die Besetzung dieser Funktionen an jedem Tag und zu jeder Uhrzeit sicherzustellen.

Unter Berücksichtigung der täglichen und jederzeitigen Verfügbarkeit der Führungskräfte ist zu empfehlen, **mindestens** die dreifache Anzahl Kameraden mit entsprechender Ausbildung vorzuhalten.

Ist:

Unter der Voraussetzung der Alarmierung aller als tagesverfügbar angegebenen Einsatz- und Führungskräfte

2 Verbandsführer

2 Zugführer,

7 Gruppenführer,

66 Einsatzkräfte

Damit ist die Absicherung von Einsatzaufgaben der Führungsstufe B, Verband mit Führungsstaffel im Rahmen eines „Diensthabenden System“ mit einfacher Anzahl, theoretisch nachweisbar.

Unter Berücksichtigung der Angaben zur Verfügbarkeit entsprechender Einsatzkräfte an Werktagen und der Angaben aus der zu erwartenden demografischen Entwicklung (Altersstruktur) erscheint keine einzelne OF als dafür geeignet.

Unter Berücksichtigung der täglichen und jederzeitigen Verfügbarkeit insbesondere der Führungskräfte ist aber zu empfehlen, **mindestens** die dreifache Anzahl Kameraden mit entsprechender Ausbildung vorzuhalten.

Zu veranlassende bzw. zu prüfende Maßnahmen ^{*)}:

1. In den einzelnen Feuerwehren sind **geeignete** Kameraden für Führungsfunktionen zu gewinnen und entsprechend weiterzubilden. Priorität ist dabei auf die Ausbildung von **Kameraden mit Tagesverfügbarkeit** zu legen.
2. Bildung eines diensthabenden Systems auf der Ebene der Einheitsgemeinde bzw. Vorhaltung (u/o.) einer entsprechenden Anzahl (mind. 3-fach) von entsprechend ausgebildetem Führungspersonal. Ziel: Absicherung von Einsatzaufgaben bei komplexen Schadensereignissen ab der Führungsstufe B (Verband mit Führungsstaffel) allein durch die Kräfte der Einheitsgemeinde.
 - ↳ Ausbildung von mindestens 7 weiteren Kameraden zum Gruppenführer
 - 3 GF in Dörstewitz
 - 1 GF in Burgliebenau
 - 1 GF in Döllnitz
 - 1 GF in Korbetha
 - 1 GF in Luppenau
 - ↳ Ausbildung von mindestens 2 weiteren Kameraden zum Zugführer
 - je 1 im Einsatzabschnitt 1 und 2

u./o:

3. Abstimmung mit den verantwortlichen Stellen beim Landkreis zur Schaffung einer Führungsstruktur und Vorhaltung entsprechender Führungskräfte zur Einsatzabsicherung bei Einsätzen ab der Führungsstufe B (Verband mit Führungsstaffel) als „übergemeindlich“ organisierte Aufgabe.

*) Bei allen zu veranlassende Maßnahmen unter Pkt. 1 und 2 ist die Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren (LVO-FF) vom 23. September 2005 (GVBl. LSA S. 640), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. August 2015 (GVBl. LSA S. 445) sowie der dazugehörige Erlass vom 19. Februar 2016 zu berücksichtigen.

8. Ausstattungskonzeption - Zusammenfassung

DIN-gerechte Feuerwehrrhäuser [Ortsfeuerwehr [Name]]

Feuerwehr	Baujahr	Reko	Fördermittel		Zustand		
			ja	nein	gut	mittel	schlecht
Raßnitz	2004-6				X		*
Ermlitz	2001				X		*

*SW-Tr. → Schwarz-Weiss-Trennung mangelhaft

nicht DIN-gerechte oder von der Feuerwehr-Unfallkasse beanstandete Feuerwehrrhäuser

Ortsfeuerwehr [Name]

[Jahr]

Feuerwehr	Baujahr	Reko	Fördermittel		Zustand		
			ja	nein	gut	mittel	schlecht
Burgliebenau	1900	2000			X		*
Bündorf	1994	2002				X	*
Döllnitz	1920				X		*
Dörstewitz	1959						X*
Hohenweiden	1998	2004				X	*
Knapendorf	2006				X		*
Korbetha	1920	2001				X	*
Lochau	1968	1996				X	*
Luppenau	2010				X		*
Röglitz	1961	2000				X	*
Schkopau	1954	1997				X	*
Wallendorf	2003				X		

*SW-Tr. → Schwarz-Weiss-Trennung mangelhaft

Herstellung des DIN-gerechten Zustandes geplant für

Ortsfeuerwehr [Name]

[Jahr]

Feuerwehr	Baujahr	Reko [#]	Fördermittel		Zustand		
			ja	nein	gut	mittel	schlecht
Dörstewitz	1959	2016					

[#] Rekomaßnahme hat nicht die Realisierung der Anforderungen der DIN 14092 zum Ziel

Feuerwehr	Baujahr	Reko	geplant/ Fördermittel		geplant für
			ja	nein	
Burgliebenau	1900	2000			
Bündorf	1994	2002		X	
Döllnitz	1920				
Dörstewitz	1959				
Ermlitz	2001				
Hohenweiden	1998	2004			
Knapendorf	2006			X	
Korbetha	1920	2001			
Lochau	1968	1996			
Luppenau	2010				
Röglitz	1961	2000			
Schkopau	1954	1997			
Wallendorf	2003			X	

erstellt:

U. Dannowski, stellv. Gemeindeführer, Vorbeugender Brandschutz

[Datum]

(Unterschrift)

Fachliche Stellungnahme des Landkreises:

...

[Familiename, Amtsbezeichnung],

[Datum]

(Unterschrift)

Dieser Brandschutzbedarfsplan ist ständig (bei jeder relevanten Veränderung), jedoch spätestens zwei Jahre nach Beschluss zu überprüfen und fortzuschreiben.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau nimmt die Risikoanalyse zur Kenntnis und beschließt den vorliegenden Brandschutzbedarfsplan in seiner Sitzung am [Datum].

[Datum]

(Unterschrift)

Bürgermeister